

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2025

BAUEN
FÜR
MENSCH
UND
NATUR



SONNTAG

Bauen für Mensch und Natur

BAUEN FÜR MENSCH UND NATUR: UMSETZUNG UNSERER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Unser Leitbild „Bauen für Mensch und Natur“ bildet die Grundlage unseres Handelns, von der Firmengründung bis heute. Wir sind uns unserer Verantwortung für Umwelt, Mitarbeitende, Soziales und Gesellschaft bewusst und haben in der Nachhaltigkeitsstrategie im ersten Nachhaltigkeitsbericht 2024 dokumentiert, wie wir dieser Verantwortung gerecht werden. Nun halten Sie den zweiten Nachhaltigkeitsbericht von SONNTAG in Ihren Händen. Wir haben im letzten Jahr große Fortschritte gemacht und stellen die Ergebnisse in der neuen Ausgabe vor.

Umwelt

Es ist unser Anspruch, nachhaltige Baulösungen anzubieten, die Ressourcen schonen, die Umwelt schützen und einen Beitrag zur Abschwächung des Klimawandels leisten. Wir haben unsere Energie- und Treibhausgasbilanzen qualitativ deutlich verbessert – und uns darauf aufbauend noch ambitioniertere Ziele gesteckt: Wir erweitern unsere Kapazitäten für die Energieerzeugung mit Photovoltaik signifikant, und wir wollen bis spätestens Ende 2027 ausschließlich grünen Strom verwenden. Trotz der im Baugeschäft noch unvermeidbar hohen Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen wie Diesel haben wir erstmalig auch ein sehr anspruchsvolles Klimaschutzziel formuliert: Wir wollen unsere betrieblichen Treibhausgasemissionen (Scope 1 + 2) von 2025 bis 2031 um 26 Prozent senken. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir in den nächsten Jahren konsequent und kontinuierlich die dafür erforderlichen Maßnahmen anpacken. Darüber hinaus haben wir uns 2025 intensiv mit den notwendigen Anpassungen an den Klimawandel auseinandergesetzt und einen Klimaresilienzplan entwickelt.

Soziales

Unser Team hat sich 2025 weiter vergrößert. Viele neue Kolleginnen und Kollegen sind dazugekommen und verstärken uns auf den Baustellen, in der Projektabwicklung sowie in der Buchhaltung. Geeignete Bewerber zu finden und Mitarbeitende erfolgreich zu halten, ist eine Daueraufgabe für uns. Unsere Unternehmenskultur der gegenseitigen Wertschätzung und des Vertrauens erweist sich dabei als sehr wertvoll. Mit insgesamt 32 Nachwuchskräften investieren wir gezielt in die Zukunft unseres Unternehmens. Dazu zählen Auszubildende in verschiedenen Berufsfeldern ebenso wie dual Studierende und Werkstudierende, die bereits während ihres Studiums wertvolle Praxiserfahrung bei SONNTAG sammeln. Ganz besonders liegt uns ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit am Herzen. Dementsprechend herausfordernd gestalten sich unsere Ziele in diesem Bereich, die wir mit niedrigen Unfallzahlen erneut erfüllt haben.

Unternehmensführung

Als Familienunternehmen richten wir unser Handeln langfristig und generationenübergreifend aus. Nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung ist dabei fest in unserem Selbstverständnis verankert. Unsere Mitarbeitenden und ihre Erfahrung, ihr Engagement und ihre Flexibilität bilden eine wesentliche Grundlage für den Erfolg unseres Unternehmens. Verantwortungsbewusstsein und gesetzeskonformes Handeln sind fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Nachhaltigkeitsaspekte beziehen wir gezielt in unsere strategischen Entscheidungen und die Weiterentwicklung unseres Unternehmens ein. Dabei setzen wir Maßstäbe, die über gesetzliche und zertifizierungsbezogene Anforderungen hinausgehen. Die Zufriedenheit unserer Auftraggeber bleibt dabei unser zentraler Anspruch.

v. l. n. r.
Charlotte Hermes
Robert Himmel
Marion Sonntag



Daueraufgabe Nachhaltigkeit als Teamwork

Wir haben uns vor einigen Jahren vorgenommen, eine Nachhaltigkeitsstrategie für SONNTAG aufzubauen, einen Gesamtplan zu entwickeln und diesen Schritt für Schritt umzusetzen. Das erfordert ein hohes Maß an Engagement bei allen Beteiligten und ein starkes Teamwork. Wir bedanken uns herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen für den unverzichtbaren Beitrag, den sie dazu leisten. Wir schauen mit viel Zuversicht auf die nächsten Jahre mit einem nachhaltigen Wachstum von SONNTAG.

Ihre

Marion Sonntag
Geschäftsführerin

Robert Himmel
Geschäftsführer

Charlotte Hermes
Geschäftsführerin

INHALT

SONNTAG

Bauen für Mensch und Natur	2
Familienunternehmen seit 1932	6

NACHHALTIGKEIT10

Über diesen Bericht	12
Doppelte Wesentlichkeitsanalyse	14
Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie	18
Nachhaltigkeits-Governance und Verantwortlichkeiten	21
Nachhaltigkeits-Zertifizierungen, Richtlinien und Kodizes	23
Ziele und Zielerreichung	24

UMWELT30

Energie	34
Klimaschutz	38
Klimarisiken	40
Lärm	43
Biodiversität	44
Kreislaufwirtschaft	45

SOZIALES / MITARBEITENDE46

Sichere Beschäftigung	50
Angemessene Entlohnung	52
Arbeitszeit	53
Sozialer Dialog	53
Weiterbildung	54
Arbeits- und Menschenrechte	55
Arbeitssicherheit	56
Angemessene Unterbringung	58

UNTERNEHMENSFÜHRUNG60

Unternehmenskultur	63
Compliance	64
Lieferantenmanagement	66
Informationssicherheit	67
UN-SDG-Ziele bei SONNTAG	68
Datenanhang	70

Impressum	74
-----------	----

SONNTAG – FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 1932

SONNTAG wurde 1932 in Gondershausen (Hunsrück) gegründet und ist ein familiengeführtes Unternehmen in vierter Generation. Der Hauptsitz (Verwaltung, Lager, Werkstatt) befindet sich im Industriegebiet Dörth im Hunsrück, Deutschland, und eine Niederlassung in Bingen bei Mainz.

DAS PORTFOLIO VON SONNTAG



Rohrvortrieb



Spezialtiefbau



Ingenieurbau



Kanalbau



Verbautechnik



Straßenbau



Rohrleitungsbau

Firmengründer
Kastor Sonntag
1969



Das zeichnet SONNTAG aus

Leistungen ____ Mit unserem breitgefächerten Portfolio bieten wir unseren Geschäftspartnern Komplettleistungen aus einer Hand und setzen dabei einen Schwerpunkt auf den Rohrvortrieb. SONNTAG hat bereits 1986 mit der unterirdischen Rohrverlegung begonnen und gehört in Deutschland zu den Pionieren in diesem Bereich. Mittlerweile arbeiten wir mit der Erfahrung von vier Jahrzehnten und über 500 Projekten in Deutschland und Europa.

Equipment ____ SONNTAG verfügt über einen umfangreichen eigenen Maschinenpark auf dem neuesten Stand der Technik. So können wir eine hohe Effizienz und Nachhaltigkeit unserer Maschinen sowie größtmögliche Sicherheit für Mensch und Umwelt auf den Baustellen gewährleisten. Am Hauptsitz in Dörth unterhalten wir eine Reparaturwerkstatt für Großgeräte und Baumaschinen sowie eine Spezialwerkstatt für den Rohrvortrieb. Im Sinne höchster Sicherheit und Zuverlässigkeit wird dort unsere gesamte Ausrüstung für den Rohrvortrieb von qualifizierten, erfahrenen Mitarbeitenden gewartet und weiterentwickelt.

Belegschaft ____ Per 31.12.2025 gehörten 561 Mitarbeitende zum SONNTAG-Team. Seit über 40 Jahren bilden wir erfolgreich in den unterschiedlichsten Berufssparten aus und können viele Stellen mit Nachwuchs aus den eigenen Reihen besetzen. Als innovatives, agiles Unternehmen legen wir Wert auf kurze und schnelle Entscheidungswege auf allen Ebenen.

Auftraggeber ____ Wir arbeiten zum größten Teil für die öffentliche Hand auf Bundes-, Landes-, Regional- und Kommunalebene und sind zudem seit Jahren ein zuverlässiger Partner für weitere Auftraggeber wie Energieversorger, Infrastrukturbetreiber, Flughäfen und zahlreiche Industrieunternehmen aus Chemie, Pharma und anderen Sparten.

Partner ____ SONNTAG pflegt eine enge Zusammenarbeit mit seinen Lieferanten und Nachunternehmern und legt dabei großen Wert auf langjährige Partnerschaften sowie auf die Nutzung lokaler und regionaler Verfügbarkeiten. Vorrangig arbeiten wir mit Partnern aus Deutschland zusammen. Vereinzelt werden Produkte und Leistungen aus anderen EU-Staaten bezogen.

Mit einem großen eigenen Maschinenpark und der hohen Qualität unseres Equipments gewährleisten wir größtmögliche Sicherheit für Mensch und Umwelt auf den Baustellen.



NACHHALTIGKEIT



ÜBER DIESEN BERICHT – VSME-STANDARD UND MEHR

Dieser Nachhaltigkeitsbericht beschreibt die Nachhaltigkeitsaktivitäten, Ziele und Maßnahmen von SONNTAG im Geschäftsjahr 2025 (1. Januar bis 31. Dezember). Soweit nicht anders gekennzeichnet, ist das Geschäftsjahr 2024 für die meisten Ziele das Basisjahr. Alle Finanzkennzahlen sind in Euro angegeben. Unser freiwilliger Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich am europäischen VSME-Standard und umfasst sowohl das Basis- als auch das Erweiterungsmodul. Der Bericht geht an vielen Punkten über den VSME-Standard hinaus, beispielsweise mit der doppelten Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS-Vorgaben.

Auch der Datenumfang und die Dokumentation von Maßnahmen und Zielen übertreffen teilweise die VSME-Anforderungen. Sofern einzelne Anforderungen des VSME-Standards nicht erfüllt werden, liegt dies daran, dass die erforderlichen Daten und Kennzahlen aktuell noch nicht vorliegen.

Unser Unternehmen rechnet sich dem Wirtschaftszweig „Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau“ nach NACE Code 42.21.0 zu (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft). Im Geschäftsjahr 2025 lag der Umsatz der SONNTAG Unternehmensgruppe bei ca. 180 Mio. Euro, die Bilanzsumme bei ca. 160 Mio. Euro (gemäß konsolidiertem Jahresabschluss).

Dabei ist die SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG die wichtigste operative Einheit der Unternehmensgruppe mit einem Umsatzanteil von 98 %. Sämtliche wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen, Prozesse, Risiken und Steuerungsmaßnahmen werden maßgeblich von dieser Gesellschaft umgesetzt bzw. getragen. Entsprechend prägt sie die Nachhaltigkeitsleistung der SONNTAG Unternehmensgruppe nahezu vollständig

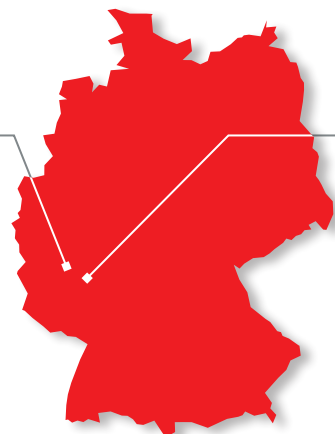
UNSERE GESELLSCHAFTEN

- SONNTAG Holding GmbH & Co. KG
- SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG
- SONNTAG Holding Geschäftsführungsgesellschaft mbH
- SONNTAG Baugesellschaft mbH
- SONNTAG Maschinenvermietung GmbH
- SONNTAG Bau-Verwaltungsgesellschaft mbH
- SONNTAG Ingenieure GmbH

UNSERE STANDORTE

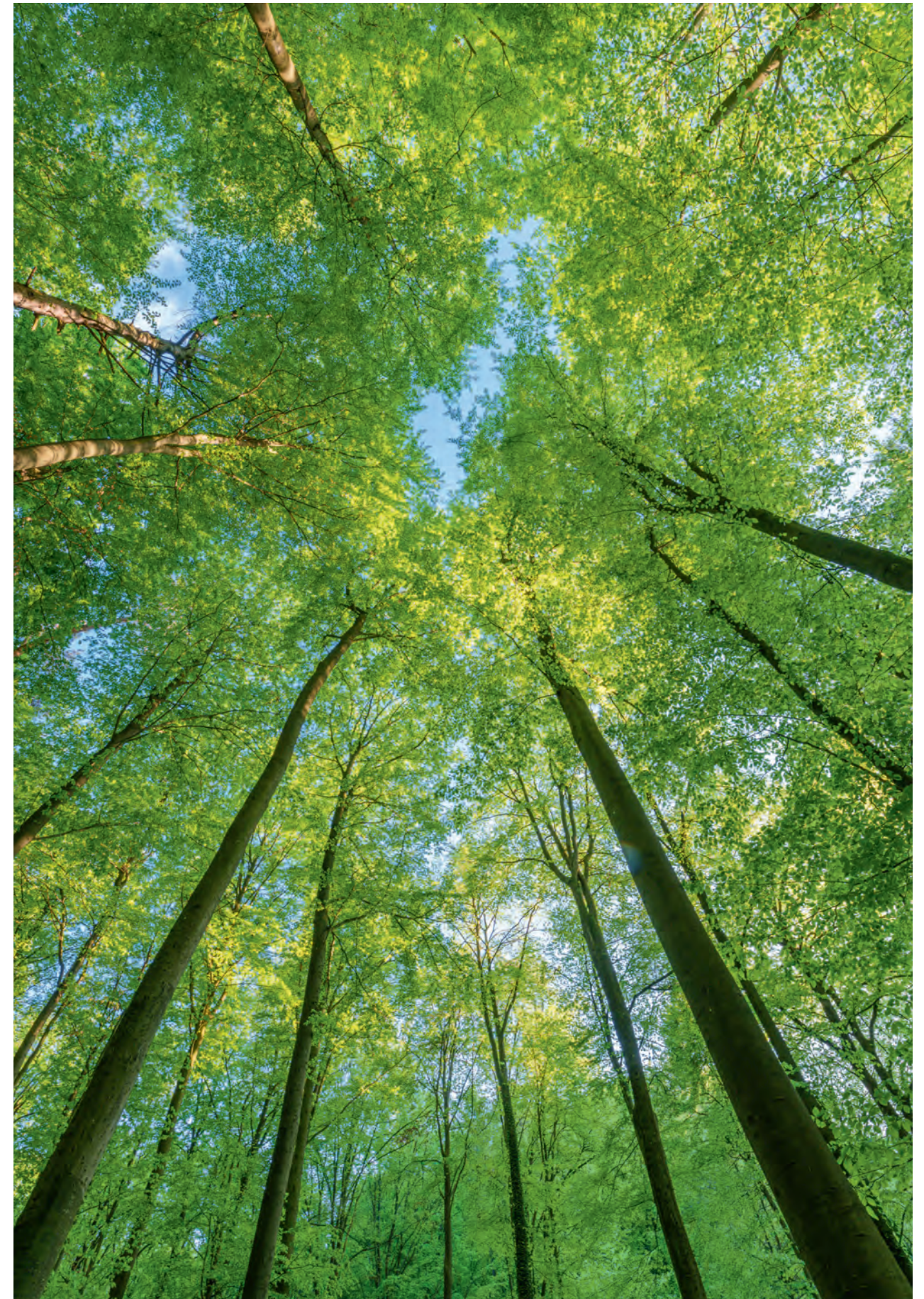
SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG
und weitere oben genannte Gesellschaften
Trinkbornstraße 21
56281 Dörth
Deutschland

Geolokation (GPS-Koordinaten)
50.16293113088766, 7.592241252903165



Niederlassung Bingen
Am Ockenheimer Graben 22
55411 Bingen-Kempton
Deutschland

Geolokation (GPS-Koordinaten)
49.961490395978736,
7.945680368234967



DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse wurde 2024 erstellt. Eine genauere Prozessbeschreibung und Darstellung dazu findet sich im Nachhaltigkeitsbericht 2024. Im Jahr 2025 fand eine Validierung der Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse durch die Task Force Nachhaltigkeit (einschließlich Geschäftsführung) statt.

Alle bereits als wesentlich benannten Aspekte wurden bestätigt und zusätzlich der Aspekt Umweltverschmutzung / Lärm als wesentlich eingestuft. Die nächste Validierung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse findet 2026 statt.

NACHHALTIGKEITSBERICHT
2024

BAUEN
FÜR
MENSCH
UND
NATUR





DOPPELTE
WESENTLICHKEITSANALYSE

Für die Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse und weiterer Prozessschritte haben wir ein Nachhaltigkeits-Team zusammengestellt. Es hat in einem mehrstufigen Prozess die Umwelt der doppelten Wesentlichkeitsanalyse verstanden und war interdisziplinär mit Mitarbeitenden aus folgenden Funktionen kooperativ:

Sachstoffführung

Einbau

Kalkulation

Assistenz
Überwachung

Beauftragung

Externer
Nachhaltigkeits-
Berater für die
Projektumsetz-
ung

Prozessschritte gemäß ERS (European Sustainability Reporting Standards) für die doppelte Wesentlichkeitsanalyse:

- Bestandsanalyse / Themenauswahl
- Identifizierung der Stakeholder
- Erstellung Longlist durch Verknüpfung relevanter Nachhaltigkeitsaspekte aus der vollständigen Liste gemäß ERS-
Anhang I AB 90 Fuß List
- Darstellung der Longlist in Expertengruppen zur Erstellung der Shortlist, die Analyse anhand eines
abstimmten Bewertungsschemas zur Reduzierung und Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen (siehe
Seite 10) - Identifizierung und potenzielle positive und negative Auswirkungen als auch in - Chancen und
Risiken der Transition Wesentlichkeit, Perspektiven von internen und externen Stakeholdern wurden einbezogen.
- Vorbereitung für die Festlegung der Wesentlichkeitsprioritäten
- Kalibrierung der Datenanalyse
- Erstellung eines Gesamtmerkmals
- Diskussion der Ergebnisse (Shortlist) mit dem Betriebsrat
- Diskussion und Verabschiedung der Shortlist mit den beiden wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten durch
Geschäftsführung/Geschäftsführer, Nachbarn/Anwohner und lokale Behörden

Als wesentliche interne und externe Stakeholder wurden identifiziert:

- Geschäftsführung / Eigentümer
- Werkstoffe
- Bauherren / zukünftige Mitarbeitende
- Betreiber
- Kunden / Auftraggeber

- Leiharbeiter und Nachbarn
- Arbeiter und Öffentlichkeit
- Politik und Gesetzgeber
- Beauftragter
- Berater

Prozess Wesentlichkeitsanalyse bei SONNTAG Bau

BACK OFF
mit Geschäftsführung

1. WORKSHOP PROJEKTEAM
Identifizierung der wesentlichen Aspekte

2. WORKSHOP PROJEKTEAM
Ermittlung der wesentlichen Aspekte

3. WORKSHOP PROJEKTEAM
Ermittlung der wesentlichen Aspekte

ABSCHLUSS
Projektteam mit Geschäftsführung
Identifizierung der wesentlichen Aspekte
mit Shortlist der beiden Punkte

Anzahl der ERS-Aspekte

100

75

50

25

NACHHALTIGKEIT 15

Wesentliche Aspekte und Themenfelder der SONNTAG-Nachhaltigkeitsstrategie

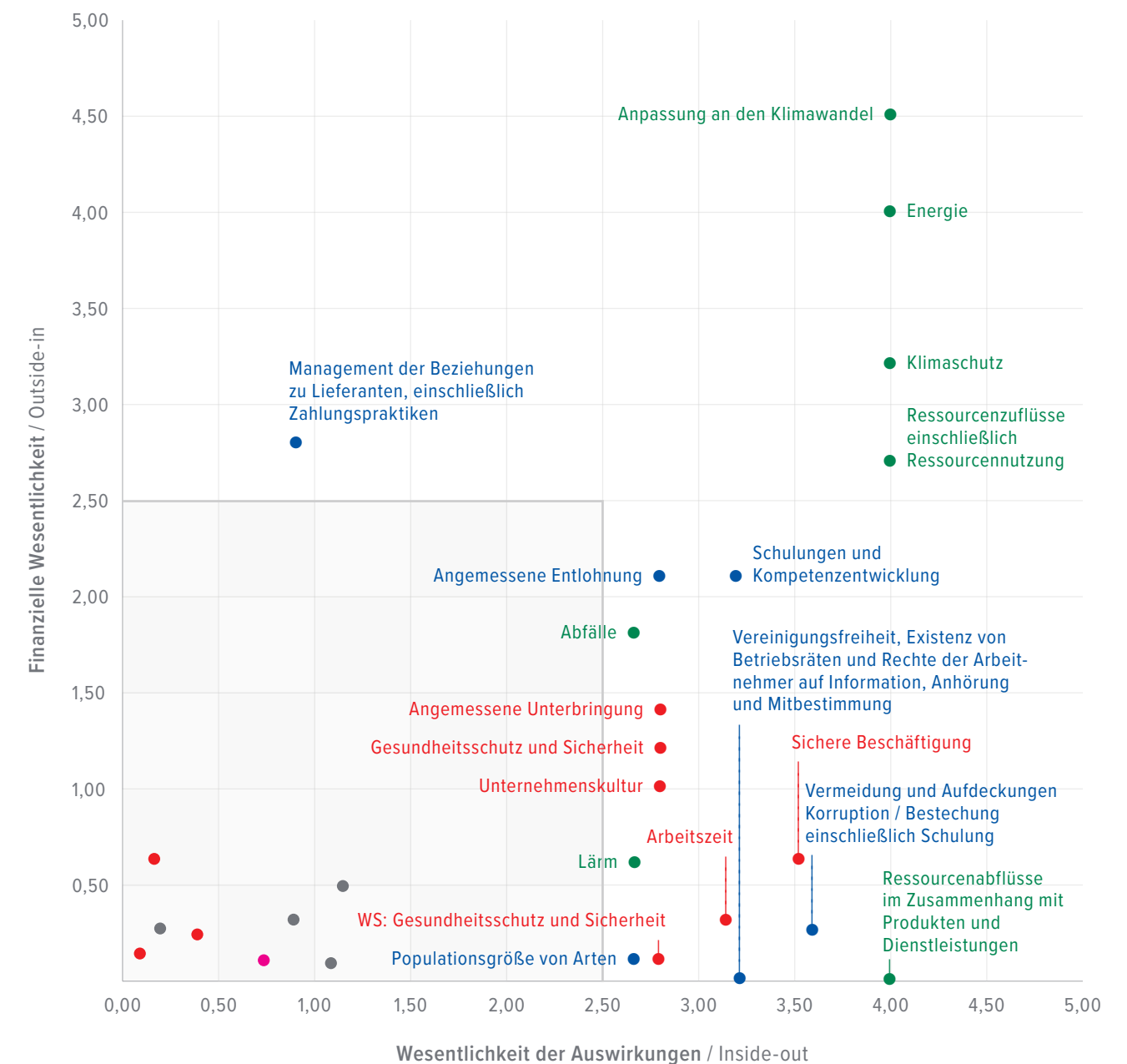
Die Expertengruppe hat im Rahmen der Detailanalyse folgende Nachhaltigkeitsaspekte als wesentlich für SONNTAG bewertet:



¹ eigene Mitarbeitende

² Mitarbeitende in der Wertschöpfungskette

Wesentlichkeitsmatrix



■ Umwelt

■ Soziales

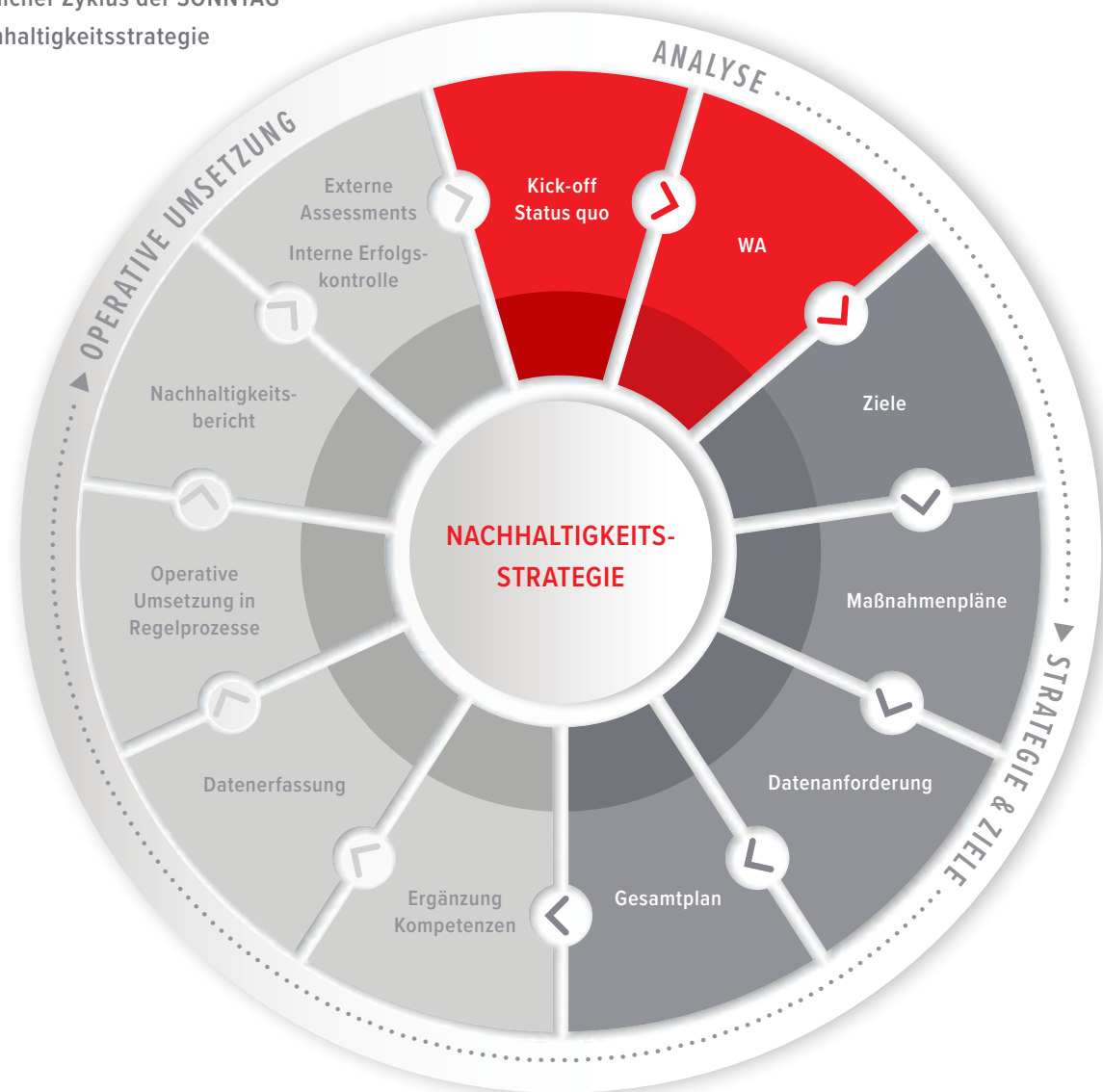
■ Governance

■ Themen unter dem Schwellenwert der Wesentlichkeit

ENTWICKLUNG DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Bereits 2024 hat die Task Force Nachhaltigkeit auf Grundlage der Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse kurz-, mittel- und langfristige Ziele definiert sowie Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele erarbeitet. Der Gesamtplan wurde 2024 und 2025 in die operativen Regelprozesse umgesetzt. Mit dem ersten Nachhaltigkeitsbericht 2024 und der internen Erfolgskontrolle ist der Zyklus 2025 in die zweite Runde gegangen. Wir haben die doppelte Wesentlichkeitsanalyse validiert und um einen Aspekt erweitert sowie Ziele und Maßnahmenpläne, wo notwendig, aktualisiert und konkretisiert. Den Prozess der Datenerfassung und die damit einhergehende Qualität der Daten haben wir 2025 weiter verbessert. Damit sind im ersten Wiederholungszyklus im Jahr 2025 insgesamt deutliche Fortschritte gemacht worden. Gleiches ist im Zuge der kontinuierlichen Verbesserung auch für 2026 geplant.

Jährlicher Zyklus der SONNTAG Nachhaltigkeitsstrategie



Unser Leitbild als Basis für unsere Nachhaltigkeitsstrategie

„Bauen für Mensch und Natur“ – dieser Anspruch leitet unsere unternehmerischen Aktivitäten. Um ihn in unserem Tun konkret werden zu lassen, folgen wir drei Grundsätzen:

1. Wir pflegen ein bewusstes, faires Miteinander im Team

Die enge Zusammenarbeit als Team prägt unser Unternehmen seit seiner Gründung. Alle engagieren sich dafür, unsere Firmenphilosophie mit Leben zu füllen. Unsere Führungskräfte lassen Offenheit und Freiheit zu, die von unseren Mitarbeitenden verantwortungsbewusst genutzt werden. Das Miteinander ist geprägt von Freundlichkeit, Vertrauen, Respekt und Gleichberechtigung. Die Einhaltung aller deutschen und europäischen Gesetze und unserer eigenen Compliance-Richtlinien sowie der respektvolle Umgang mit unseren Kunden, Lieferanten und Nachunternehmern sind für uns selbstverständlich.

2. Wir bieten unseren Kunden konstant hohe Qualität

Das Streben nach Qualität zieht sich wie ein roter Faden durch unser Unternehmen. Wir wissen, dass wir nur dauerhaft erfolgreich sein können, wenn wir die Erwartungen unserer Kunden hinsichtlich Preis, Leistung, Pünktlichkeit und Service zuverlässig erfüllen. Um die angestrebte Qualität zu sichern, brauchen wir das ganze Wissen, Können und Engagement jedes einzelnen Mitarbeitenden. Vom Auszubildenden bis zur Geschäftsführung leistet jeder seinen Beitrag zum Teamwork und so zum gemeinsamen Erfolg.

3. Wir schützen unsere Umwelt und die Natur

Zum respektvollen Umgang miteinander gehört für uns auch die Achtsamkeit gegenüber der Umwelt, denn sie ist unsere Lebensgrundlage. Um Natur und Ressourcen durch unsere Geschäftsaktivitäten möglichst wenig zu belasten, gehen wir über die gesetzlichen Mindeststandards für Umweltschutz hinaus.

Wir setzen auf innovative Bauverfahren wie den Rohrvortrieb, reduzieren dadurch den Eingriff in die Natur erheblich und unterstreichen die Bedeutung umweltschonender Bauweisen. Wir legen großen Wert auf eine nachhaltige Beschaffung und investieren kontinuierlich in moderne, umweltschonende Technologien. Wir möchten Ökologie und Ökonomie in Einklang bringen und fördern die Umweltkompetenz unserer Teams auf allen Ebenen.

SONNTAG verankert Nachhaltigkeit im Unternehmen und Geschäftsmodell – unsere Ziele:

- Nachhaltigkeit als Differenzierungsfaktor gegenüber dem Wettbewerb, Mitarbeitenden / Bewerbern und weiteren Stakeholdern etablieren
- In Nachhaltigkeits-Audits (z. B. Lieferanten-Audits wie Ecovadis) bestmögliche Ratings erzielen
- Einen freiwilligen, jährlichen Nachhaltigkeitsbericht auf Grundlage des VSME-Standards veröffentlichen und auf Ecovadis-Ratings oder andere Anforderungen (Kunden, mögliche EU-Regulatorik) optimal vorbereitet sein

Zur Erreichung dieser Ziele setzt sich SONNTAG für jeden der wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte umfassende Ziele und erarbeitet Maßnahmenpläne. Daran sind Geschäftsführung, Niederlassungsleitung, kaufmännische Leitung sowie verschiedenste Funktionen im Unternehmen beteiligt. Wir dokumentieren die Ziele und Maßnahmenpläne ausführlich in diesem zweiten Nachhaltigkeitsbericht und überwachen Fortschritte und Zielerreichung kontinuierlich.

Nachhaltigkeits-Governance und Verantwortlichkeiten

Nachhaltigkeit hat bei SONNTAG schon immer eine wichtige Rolle gespielt und ist seit 2023 als einheitliches Gesamtkonzept im Unternehmen und Geschäftsmodell organisatorisch verankert. 2023 und 2024 hat eine interdisziplinäre Projektgruppe (Task Force) die Strategieentwicklung vorangetrieben, unterstützt von einem externen Nachhaltigkeitsberater. Zwei Geschäftsführer sind ständige Teilnehmer der Task Force. Die Task Force berichtet und berichtet weiterhin an die Geschäftsleitung (Geschäftsführung, Niederlassungsleitungen Dörth und Bingen, kaufmännische Leitung).

Nach Abschluss der Erarbeitung des Gesamtplans zur Nachhaltigkeitsstrategie wurden die Erfassung aller relevanten Daten sowie die operative Verantwortung und Überwachung der Maßnahmenpläne an die Task Force übertragen. Die Task Force ist außerdem für die jährliche interne Erfolgskontrolle sowie für externe Zertifizierungen verantwortlich. Alle zentralen Entscheidungen werden von der Task Force vorbereitet und von der Geschäftsführung bzw., wo notwendig, von der Geschäftsleitung entschieden.

Projektorganisation:

Nachhaltigkeit bei SONNTAG



Geprüfte Qualität



Zertifikat zur Herstellung und zum Einbau von Beton mit höherer Festigkeit und anderen besonderen Eigenschaften auf Baustellen (Beton BII bzw. Beton der Überwachungsklasse 2 und 3)



Nr. 101.000021



Präqualifikationsnachweis



Nachhaltigkeits-Zertifizierungen

Wir lassen SONNTAG umfangreich zertifizieren. Als Nachweis für die von uns angestrebte hohe Qualität und die Bedeutung der jeweiligen nachhaltigkeitsrelevanten Schwerpunkte erfolgten Zertifizierungen nach folgenden Standards:

- Qualitätsmanagementsystem ISO 9001/2015
- Umweltmanagementsystem ISO 14001/2015
- Arbeitssicherheitsmanagementsystem ISO 45001/2018
- Safety Certificate Contractors-Systems (SCC** / VCA**)
- Sicherheitsbewusstsein, Safety Culture Ladder (SCL-Zertifikat)
- Energiemanagementsystem ISO 50001/2018 (erstmalig zertifiziert 2025)
- Bewertung im Nachhaltigkeits-Assessment von Ecovadis mit Bronze (70/100, März 2026, SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG), <https://recognition.ecovadis.com/4tBrqMBZV62tBZ3nWvJx1A>
- Zahlreiche weitere bauspezifische Zertifizierungen, Präqualifikationen und Eignungsnachweise

Richtlinien und Kodizes

Um im betrieblichen Alltag sicherzustellen, dass es in den wichtigen Themenfeldern ein gemeinsames Verständnis und eine Verpflichtung auf entsprechende Verhaltensweisen gibt, hat sich SONNTAG ein umfassendes Portfolio an Richtlinien und Kodizes gegeben:

- Arbeitsschutzrichtlinie Beschäftigte
- Arbeitsschutzrichtlinie Nachunternehmer
- Verhaltenskodex für Geschäftspartner
- Verhaltenskodex für Mitarbeitende
- Richtlinie Compliance und Vermeidung von Korruption und Bestechung
- Richtlinie Umwelt und Energie für Beschäftigte
- Richtlinie Umwelt und Energie für Fremdfirmen
- Richtlinie Informationssicherheit

Ziele und Zielerreichung

Bereich	Handlungsfeld	Ziel (Basisjahr 2024, wenn nicht anders gekennzeichnet)	Status
Umwelt			
	Energie	1. Externe Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 im ersten Halbjahr 2025 2. Senkung Gesamtenergieverbrauch von SONNTAG um 3 % bis 2029 bei gleichzeitig angestrebtem Umsatzwachstum 3. Umstellung der Elektrizität auf 100 % erneuerbaren Strom bis Ende 2027 4. Ausbau des aus Photovoltaik eigenerzeugten Stroms bis Ende 2026	1. Erreicht 2. – 4. In Umsetzung
		Neu: 1. Senkung der Energieintensität im Rohrvortrieb: Energieverbrauch pro Arbeitsstunde und Vortriebsvolumen pro laufendem Meter auf 14,30 bis 2029 2. Umstellung der Elektrizität auf 100 % erneuerbaren Strom bis Ende 2027 3. Ausbau des aus Photovoltaik eigenerzeugten Stroms bis Ende 2026	
	Klimaschutz	Erstellung von Treibhausgasbilanzen (zunächst Scope 1 + 2) für 2024 und 2025. Sie sollen als valide Datenbasis dienen, um ab 2026 umfassende Klimaziele zu definieren. Neu: SONNTAG leistet einen Beitrag zur Abschwächung des Klimawandels durch die Reduktion von betrieblichen Treibhausgasemissionen (Scope 1 + 2) um -26 % bis 2031 im Vergleich zum Basisjahr 2025. Außerdem wird die Elektrizität auf 100 % erneuerbaren Strom bis Ende 2027 umgestellt werden.	Erreicht

Bereich	Handlungsfeld	Ziel (Basisjahr 2024, wenn nicht anders gekennzeichnet)	Status
Umwelt			
	Klimarisiken	Erstellung eines Klimaresilienzplans für Mitarbeitende und Baubetrieb bis Ende 2025, der Vorkehrungen zur Anpassung an den Klimawandel benennt.	Erreicht
		Neu: Umsetzung der Maßnahmen des Klimaresilienzplans und Weiterentwicklung.	
	Umweltverschmutzung / Lärm	Neu: Durch den Einsatz moderner Technologie und Schutzmaßnahmen wollen wir die Lärmbelastung für Mensch und Natur minimieren.	
	Biodiversität	Einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung gefährdeter Arten leisten, indem alle umweltrechtlichen und auftraggeberseitigen Vorschriften mithilfe eines modernen Leistungsportfolios umgesetzt werden.	Erreicht und in weiterer Umsetzung
	Kreislaufwirtschaft	1. Optimierung des Ressourceneinsatzes, insbesondere durch Verdoppelung des Anteils an Recycling-Materialien von 2024 bis 2030 2. Senkung des Volumens von Baumischabfällen um 10 % bis 2030 gegenüber Basisjahr 2024	In Umsetzung

Ziele und Zielerreichung

Bereich	Handlungsfeld	Ziel (Basisjahr 2024, wenn nicht anders gekennzeichnet)	Status
Soziales / Mitarbeitende			
	Sichere Beschäftigung	SONNTAG soll auch in Zukunft ein verlässlicher Arbeitgeber bleiben, der allen Mitarbeitenden eine sichere Beschäftigung und Zukunftsperspektiven bietet. Dies zeigt sich in einer stabilen unternehmensexternen Fluktuationsrate. Außerdem soll der Bedarf an Fachpersonal ausreichend gedeckt werden, insbesondere durch die Einstellung von mindestens 5 Auszubildenden pro Jahr.	In Umsetzung
	Angemessene Entlohnung	Sicherstellung einer fairen, angemessenen und leistungsgerechten Entlohnung. Die Löhne der Mitarbeitenden sollen im Durchschnitt über den Tariflöhnen liegen.	Erreicht und in weiterer Umsetzung
	Arbeitszeit	Erhöhung der Attraktivität der Arbeitsplätze durch flexible Arbeitszeiten. Maßstab ist eine gleichbleibende oder steigende Mitarbeiterzufriedenheit.	Erreicht und in weiterer Umsetzung
	Sozialer Dialog	Beibehaltung und Ausbau der ausgeprägten Mitbestimmungskultur bei SONNTAG, insbesondere des konstruktiven Dialogs von Geschäftsführung und Management mit allen Mitarbeitenden sowie die aktive Einbeziehung des Betriebsrats.	Erreicht und in weiterer Umsetzung
		Neu (Ergänzung): Mindestens vier Mal pro Jahr treffen sich Geschäftsführung und Betriebsrat.	
	Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	Kontinuierliche Weiterentwicklung der Kompetenzen aller Mitarbeitenden durch Ausbau der fachlichen Weiterbildung. Einstellung von mindestens 5 Auszubildenden pro Jahr.	Erreicht und in weiterer Umsetzung

Bereich	Handlungsfeld	Ziel (Basisjahr 2024, wenn nicht anders gekennzeichnet)	Status
Soziales / Mitarbeitende			
	Arbeits- und Menschenrechte	Strikte Einhaltung aller Arbeits- und Menschenrechte: null Vorkommnisse bei Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel und Diskriminierung.	Erreicht und in weiterer Umsetzung
	Arbeitssicherheit	Die Zahl und Schwere der Arbeitsunfälle kontinuierlich reduzieren und die Unfallhäufigkeit dauerhaft unter 40 halten.	Erreicht und in weiterer Umsetzung
	Arbeitssicherheit von Mitarbeitenden von Nachunternehmern	Die Arbeitsunfälle von Mitarbeitenden bei Nachunternehmern auf niedrigem Niveau halten.	Erreicht und in weiterer Umsetzung
	Angemessene Unterbringung	Das bestehende hohe Niveau bei der Unterbringung von Mitarbeitenden während der Bautätigkeit sicherstellen und halten.	Erreicht und in weiterer Umsetzung

Ziele und Zielerreichung

Bereich	Handlungsfeld	Ziel (Basisjahr 2024, wenn nicht anders gekennzeichnet)	Status
Unternehmensführung			
	Unternehmenskultur	Die positive und nachhaltige Unternehmenskultur eines erfolgreichen, familiengeführten und regional verwurzelten Bauunternehmens mit flachen Hierarchien beibehalten und ausbauen.	Erreicht und in weiterer Umsetzung
	Compliance und Vermeidung von Korruption und Bestechung	Einhaltung aller Gesetze und Vorschriften und unserer Compliance-Richtlinie, insbesondere die Vermeidung von Korruption und Bestechung, mit dem Ziel null Vorkommnisse.	Erreicht und in weiterer Umsetzung
	Lieferantenmanagement	Fortsetzung der engen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Nachunternehmern und Lieferanten. Alle Premium-Lieferanten und Nachunternehmer werden einer systematischen Lieferantenbewertung unterzogen, die die Aspekte Nachhaltigkeit und Arbeitssicherheit umfasst und als Grundlage für zukünftige Entscheidungen über Lieferanten und Nachunternehmer dient.	Erreicht und in weiterer Umsetzung
	Informationssicherheit	Null bestätigte Informationssicherheitsvorfälle.	Erreicht und in weiterer Umsetzung



UMWELT



UMWELT

Achtsamkeit gegenüber der Umwelt ist Teil unseres unternehmerischen Selbstverständnisses. Wir wollen mit unseren Geschäftsaktivitäten Umwelt und Ressourcen möglichst wenig belasten und gehen, soweit dies möglich ist, über die gesetzlichen Mindeststandards für Umweltschutz hinaus. Wichtiger Bestandteil unserer Bauleistungen ist der Rohrvortrieb. Als innovatives Bauverfahren belastet er die Umwelt deutlich weniger als der herkömmliche Rohrleitungsbau. Schon damit setzen wir ein klares Zeichen für umweltschonendes Bauen. Wir investieren kontinuierlich in moderne, umweltfreundliche Technologien, Maschinen und Flottenfahrzeuge. Bei Einkauf und Beschaffung berücksichtigen wir aktiv Aspekte der Nachhaltigkeit.

Wir schulen und fördern fortlaufend die Umweltkompetenz unserer Mitarbeitenden. Da wir uns als Unternehmen der Baubranche der Verantwortung gegenüber Belegschaft, Bevölkerung und Geschäftspartnern bewusst sind, haben wir ein ambitioniertes Umweltmanagementsystem eingeführt. Im Rahmen dieses ganzheitlichen Umweltmanagements verfolgen wir konkrete Ziele: Wir wollen Qualität, Umwelt- und Arbeitsschutz, Produktsicherheit und nicht zuletzt die Wirtschaftlichkeit kontinuierlich weiterentwickeln und optimieren und einen aktiven Beitrag zur Abschwächung des Klimawandels leisten.

Um diesem Anspruch auch extern überprüfbar gerecht zu werden, ist SONNTAG gemäß ISO 14001 (Umweltmanagementsystem) und ISO 45001 (Arbeitssicherheitsmanagementsystem) zertifiziert. 2025 haben wir erstmalig die Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 erreicht.

SONNTAG unterstützt die UN-SDG-Ziele:



Seit 1986 setzt SONNTAG auf vielen Baustellen das innovative Bauverfahren des unterirdischen Rohrvortriebs ein, das die Umwelt deutlich weniger belastet als der offene Kanalbau.



Unsere Ziele im Bereich Energie



- 1. Externe Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 im ersten Halbjahr 2025
- 2. Senkung Gesamtenergieverbrauch von SONNTAG um 3 % bei gleichzeitig angestrebtem Umsatzwachstum
- 3. Umstellung der Elektrizität auf 100 % erneuerbaren Strom bis Ende 2027
- 4. Ausbau des aus Photovoltaik eigenerzeugten Stroms bis Ende 2026

Status: Ziel 1 erreicht, Ziele 2 – 4 in weiterer Umsetzung

Neu:

- 1. Senkung der Energieintensität im Rohrvortrieb: Energieverbrauch pro Arbeitsstunde und Vortriebsvolumen pro laufendem Meter auf 14,30 bis 2029
- 2. Umstellung der Elektrizität auf 100 % erneuerbaren Strom bis Ende 2027
- 3. Ausbau der aus Photovoltaik eigenerzeugten Stroms bis Ende 2026

Energieverbrauch*	2024	2025
Energieart in MWh		
Elektrizität**	1.361	1.462
Davon erneuerbar	883	1.251
Davon nicht-erneuerbar	478	211
Elektrizität, selbst erzeugt	190	205
Davon erneuerbar	190	205
Davon nicht-erneuerbar	0	0
Davon selbst verbraucht	111	114
Erdgas	230	249
Heizöl	5.435	6.190
Diesel B7	22.557	26.355
Diesel HVO100	0	0
Benzin	0	0
Biomasse zur Wärmeerzeugung (Holzhackschnitzelanlage)	268	321
Davon erneuerbar	268	321
Davon nicht-erneuerbar	0	0
Gesamtenergie	29.852	34.577
Davon erneuerbar	1.262	1.686
Davon nicht-erneuerbar	28.590	32.891
Energieintensität im Rohrvortrieb: Energieverbrauch pro Arbeitsstunde und Vortriebsvolumen pro laufendem Meter	14,60	14,58

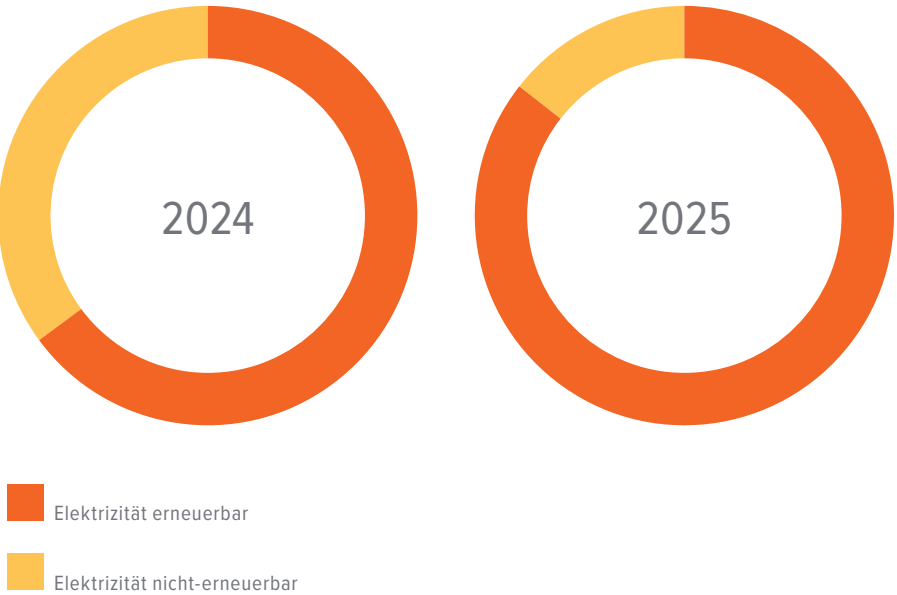
* Gilt gleichermaßen für SONNTAG Unternehmensgruppe wie auch für SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG
** Elektrizität der Standorte Dörth und Bingen in Ist-Zahlen 2025, Baustellenverbrauch auf Grundlage Ist-Zahlen 2024 für 2025 geschätzt

SONNTAG wurde im ersten Halbjahr 2025 erstmalig nach ISO 50001 für sein Energiemanagementsystem zertifiziert. In der Vorbereitung darauf haben wir zahlreiche Initiativen vorangetrieben. Wir haben eine detaillierte Energieanalyse erstellt, die Energietreiber identifiziert und daraus Einsparpotenziale und Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs abgeleitet.

Geplante und teilweise schon umgesetzte Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs

- Kontinuierliche Anschaffung neuer Baumaschinen mit höherer Energieeffizienz in signifikantem Umfang
- Mehr Wartungen und Inspektionen, um Energieverluste zu minimieren
- Reduzierung von Leerlaufzeiten bei Maschinen und Fahrzeugen
- Anschaffung neuer Kraftfahrzeuge mit höherer Energieeffizienz
- Nutzung von LED-Beleuchtungssystemen in temporären Baucontainern sowie Nutzung von LED-Baustrahlern
- Effiziente Nutzung der Druckluftanlage einschließlich regelmäßiger Überprüfung und Optimierung
- Verstärkte Schulungs- und Sensibilisierungsaktivitäten bei den Mitarbeitenden
- Weitere Energieanalysen zur Fortentwicklung des Effizienzprogramms in den nächsten Jahren

Verbrauch Elektrizität erneuerbar / nicht-erneuerbar im Vergleich 2024 und 2025



Senkung der Energieintensität im Rohrvortrieb

Der absolute Energieverbrauch der SONNTAG Baugesellschaft schwankt von Baustelle zu Baustelle erheblich. Eine Vielzahl von Parametern beeinflusst den Energieverbrauch.

Ein wichtiges Geschäftsfeld und damit auch signifikant für den Gesamtenergieverbrauch ist der Rohrvortrieb. Vortriebsbaustellen weisen in der Regel einen höheren Energiebedarf auf als Beton- oder reine Tiefbaubaustellen.

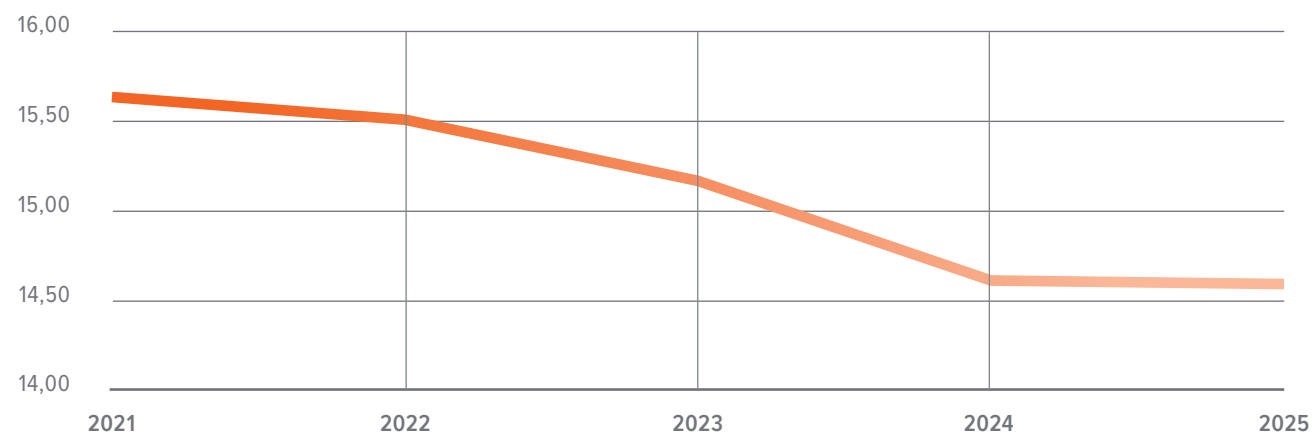
Für die strategische Steuerung unserer Energieeffizienzanstrengungen ist deshalb die Energieeffizienz im Vortrieb maßgebend; entsprechend analysieren und optimieren wir sie seit Jahren kontinuierlich. Bei dieser Kennziffer wird der Energieverbrauch als Intensität pro Arbeitsstunde und Vortriebsvolumen pro laufendem Meter ins Verhältnis gesetzt. Diese wichtige Kennzahl ermöglicht uns eine verlässliche Aussage über den bereinigten Energieverbrauch und die Energieeffizienz im zeitlichen Verlauf.

Durch zahlreiche Maßnahmen, auch im Zuge des Energieaudits, konnten in den vergangenen Jahren bereits signifikante Verbesserungen zur Reduzierung des Energieverbrauchs auf den Baustellen umgesetzt werden.

Das entsprechende zukünftige Optimierungspotenzial ist daher begrenzt. Dennoch verfolgt die SONNTAG Baugesellschaft weiterhin das Ziel, die Energieeffizienz ihrer Baustellen kontinuierlich zu verbessern, ausgerichtet an der Energieintensität im Rohrvortrieb. Sie soll bis zum Jahr 2029 auf einen Wert von 14,30 sinken, im Vergleich zu 14,58 im Jahr 2025.

Dieses Ziel wollen wir durch die konsequente Weiterentwicklung bestehender Prozesse, die Optimierung des Maschinen- und Anlageneinsatzes, die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für einen energieeffizienten Betrieb sowie die fortlaufende Analyse und Bewertung der Energieverbräuche erreichen. Darüber hinaus werden kontinuierlich technische Innovationen und organisatorische Verbesserungen geprüft und, sofern wirtschaftlich und technisch sinnvoll, umgesetzt. Durch die regelmäßige Überwachung der Energieintensität im Vortriebsbau stellen wir sicher, dass Entwicklungen frühzeitig erkannt, geeignete Maßnahmen abgeleitet und die energiebezogene Leistung des Unternehmens nachhaltig verbessert werden können.

Energieintensität im Rohrvortrieb



Energieverbrauch je Arbeitsstunde und Vortriebsvolumen



Unsere Ziele im Bereich Klimaschutz



Erstellung von Treibhausgasbilanzen (zunächst Scope 1 + 2) für 2024 und 2025.
Sie sollen als valide Datenbasis dienen, um ab 2026 umfassende Klimaziele zu definieren.
Status: Erreicht

Neu:
SONNTAG leistet einen Beitrag zur Abschwächung des Klimawandels durch die Reduktion von betrieblichen Treibhausgasemissionen (Scope 1 + 2) um -26 % bis 2031 im Vergleich zum Basisjahr 2025. Außerdem wird die Elektrizität auf 100 % erneuerbaren Strom bis Ende 2027 umgestellt werden.

Treibhausgase*	2024	2025
In tCO2e		
Scope-1-Emissionen	8.537	9.914
Scope-2-Emissionen (standortbasiert)	651	700
Scope-2-Emissionen (marktbasiert)	229	92
Summe Scope 1 + 2 (standortbasiert)	9.188	10.614
Summe Scope 1 + 2 (marktbasiert)	8.766	10.006

* Gilt gleichermaßen für SONNTAG Unternehmensgruppe wie auch für SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG

Treibhausgas-Intensität*	2024	2025
tCO2e / Umsatz in €		
Treibhausgas-Intensität Scope 1 + 2 (standortbasiert)	0,0000756	0,0000815
Treibhausgas-Intensität Scope 1 + 2 (marktbasiert)	0,0000699	0,0000768

* Gilt gleichermaßen für SONNTAG Unternehmensgruppe wie auch für SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG

SONNTAG bekennt sich zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens und leistet einen Beitrag zur Abschwächung des Klimawandels. Zahlreiche energetische und umwelttechnische Maßnahmen zum Klimaschutz sind bereits umgesetzt, weitere in Planung. 2025 wurde ein Klimaschutzplan entwickelt, der mittelfristige Reduktionspfade für betriebsbedingte Treibhausgasemissionen (Scope 1 + 2) definiert. Diese Ziele für Scope 1 und 2 orientieren sich an den Vorgaben der Science Based Target Initiative (SBTI).

Umstellung auf emissionsarme Antriebe

Fossile Brennstoffe, insbesondere Diesel B7 für Maschinen und Flotte, haben in unserem Energiemix noch einen hohen Anteil. Deshalb setzen wir in den nächsten Jahren einen Schwerpunkt auf die Entwicklung von Konzepten zur Umstellung auf emissionsärmere Energiearten wie HVO100 bei Maschinen, Geräten und Fahrzeugen. Bei Anschaffungen prüfen wir fortlaufend die technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten. Außerdem sollen verstärkt Batterieantriebe und Batteriefahrzeuge zum Einsatz kommen.

Auch die kontinuierliche Erneuerung unseres Maschinen- und Fuhrparks ist ein wichtiger Baustein für die Reduktion unserer Emissionen. Den größten Beitrag zur Reduktion der Treibhausgase Scope 1 wird in den ersten Jahren der Ersatz von Diesel B7 durch HVO100 leisten. In den späteren Jahren wird dies weiter unterstützt durch die allmähliche Elektrifizierung der Flotte.

Anpassungen bei Strom und Heizung

SONNTAG setzt stark auf erneuerbare Energien: Seit 2016 betreiben wir Photovoltaikanlagen in Dörth und seit 2017 in Bingen. Im Jahr 2021 wurde die Anlage in Dörth zuletzt erweitert. Für 2026 ist geplant, eine neue große Halle in Dörth mit einer zusätzlichen Photovoltaikanlage samt Energiespeicher zu bestücken. Der Strombezug an beiden Standorten erfolgte 2025 zu 100 % aus zertifiziertem Grünstrom. Auch auf den Baustellen wird überwiegend zertifizierter Grünstrom bezogen und nur noch ein kleiner Anteil an konventionellem Strom genutzt. Bis Ende 2027 soll der gesamte Bezug auf zertifizierten Grünstrom umgestellt werden.

Im Rahmen der regelmäßigen energetischen Erneuerung haben wir am Hauptstandort Dörth bereits 2014 auf Heizwärme aus Biomasse (Holzhackschnitzelanlage) umgestellt. Diese Anlage wird 2026/2027 aufgrund erhöhter Anforderungen durch eine energetisch verbesserte Anlage ersetzt.

Bei der nächsten energetischen Gebäudesanierung in Bingen werden wir ebenfalls klimafreundliche Technologien berücksichtigen.

Optimierung bei Geschäftsfahrten

Fahrten zu Kunden, Baustellen und aus anderen Anlässen führen zu einem hohen Kilometeraufkommen. Wir achten in diesem Zusammenhang verstärkt auf Effizienz, bilden Fahrgemeinschaften und ersetzen – wo möglich – Präsenzveranstaltungen durch Videokonferenzen.

Unsere Photovoltaikanlagen in Dörth und Bingen lieferten 2025 rund 205 MWh Energie aus Sonne.



Unsere Ziele im Bereich Klimarisiken



Erstellung eines Klima-Resilienzplans für Mitarbeitende und Baubetrieb bis Ende 2025, der Vorkehrungen zur Anpassung an den Klimawandel benennt.

Status: Erreicht

Neu:

Umsetzung der Maßnahmen des Klimaresilienzplans und Weiterentwicklung.

Identifikation klimabezogener Risiken

SONNTAG stellt sich den Herausforderungen, die der Klimawandel in Mitteleuropa mit sich bringt. Wir wollen unser Unternehmen, Geschäftsmodell, Bautätigkeiten und die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden resilient gestalten und an die Anforderungen des Klimawandels anpassen. Dafür haben wir 2025 einen Klimaresilienzplan entwickelt, der die Auswirkungen von Klimaveränderungen erfasst und erste Maßnahmen ableitet.

Im Mittelpunkt der Analyse stand die Identifikation relevanter klimatischer Risiken in West- und Mitteleuropa, dem Gebiet, in dem SONNTAG tätig ist. Grundlage für die Risikoanalyse war der IPCC AR 6 Synthesis Report.

Daraus ergeben sich für Mittel- und Westeuropa insbesondere folgende klimatische Risiken, die für SONNTAG aufgrund unserer Standorte, Bautätigkeiten und Einsatzgebiete besondere Relevanz haben:

- Anstieg der Temperaturen
- Extreme Hitze / Hitzewellen
- Hochwasser und Sturzfluten
- Starkwetterereignisse, insbesondere Starkregenereignisse
- Trockenperioden (mittleres Risiko)

Physische Risiken

Klimarisiko	Akutes / chronisches Risiko	Zeithorizont	Relevanz für das Unternehmen
Hochwasser und Sturzfluten	akut	mittelfristig	Überflutung von Baugruben, Verzögerungen im Rohrvortrieb sowie Schäden an Maschinen
Extreme Hitze / Hitzewellen	akut	mittelfristig	Gesundheitsbelastung für Mitarbeitende, reduzierte Produktivität
Anstieg der Temperaturen	chronisch	langfristig	Gesundheitsrisiken, Veränderung der Bodenverhältnisse
Starkwetter- / Starkregenereignisse	akut	mittelfristig	Gefährdung von Baustellen, Transportverzögerungen
Trockenperiode	akut	mittelfristig	Setzungsrisiken im Boden, Staubentwicklung

Indirekte Risiken / klimabedingte Risiken durch veränderte Rahmenbedingungen

- Gesetzliche Veränderungen: erhöhte Kosten durch Anstieg der CO2-Kosten (bei noch hoher Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen, insbesondere Diesel)
- Erhöhte Kosten durch Umstellung auf CO2-ärmere Brennstoffe und auf elektrisch betriebene Fahrzeuge und Maschinen
- Unterbrechungen in Lieferketten durch Klimaveränderungen und Starkwetterereignisse
- Erhöhte Versicherungs- und Reparaturkosten
- Projektverzögerungen durch behördliche Auflagen bei Extremwetter
- Fachkräftemangel durch erschwerte Arbeitsbedingungen

Die Bewertung der Risiken erfolgt standort- und projektspezifisch nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenspotenzial.

Maßnahmen zur Klimaresilienz

Unser Klimaresilienzplan umfasst technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden sowie der Lieferkette. Als technische Maßnahmen sind hier beispielhaft das Konzept zum Schutz der Vortriebsmaschine bei Hochwasser zu nennen, außerdem ein verbessertes Entwässerungs- und Pumpkonzept auf Baustellen, der Schutz sensibler Technik und die regelmäßige Wartung und Anpassung von Maschinen an Extremtemperaturen.

Klimarisiken müssen zukünftig verstärkt in die Projekt- und Bauablaufplanung integriert werden. Bei Bedarf sind die Arbeitszeiten bei Hitze anzupassen, untermauert durch die Schulung von Bauleitern und Projektteams zu Klimarisiken.

Für die Mitarbeitenden sind zunehmend besondere Schutz- und Vorsichtsmaßnahmen erforderlich. Dazu gehören die Bereitstellung von Trinkwasser und Sonnenschutz sowie Pausenregelungen. Die persönliche Schutzausrüstung muss für extreme Wetterlagen anpassbar sein, und die Mitarbeitenden müssen verstärkt für hitze- und wetterbedingte Gesundheitsrisiken sensibilisiert werden.

SONNTAG verfolgt aktiv die Weiterentwicklung des Klimaresilienzplans.

Unser Ziel im Bereich Umweltschutz / Lärm



Neu:

Durch den Einsatz moderner Technologie und Schutzmaßnahmen wollen wir die Lärmbelastung für Mensch und Natur minimieren.

Planung, zielgerichtete Maßnahmen und Überwachung für die Reduktion von Lärm

Bei unseren Bautätigkeiten ebenso wie bei Arbeiten auf unseren Bauhöfen spielt die Minimierung von Lärm für uns eine große Rolle. Wir berücksichtigen Möglichkeiten zur Lärmminimierung bereits in der Planungsphase und legen auf Grundlage der Planung die Vorgaben fest.

Beim Rohrvortrieb wird die Wahl der Start- und Zielbaugrube gründlich untersucht und gegebenenfalls angepasst, um Wohngebiete weniger zu belasten. Die Lärmbelastung an der Startbaugrube ist höher als an der Zielgrube. Typischerweise finden die Baustelleneinrichtung und -räumung sowie Erdarbeiten, Vorbereitung der Baugruben für den Vortrieb und Rohrbau nur tagsüber statt. Auch der gut geplante Bauablauf vermindert Fahrzeugbewegungen und damit die Gesamt-Lärmemissionen der Baustelle.

Bei Bedarf werden besonders schallintensive Baugeräte oder Maschinen zur Reduzierung der Lärmemissionen eingehaust. Maßgebend sind hier meistens die Separation sowie die Stromaggregate im Rohrvortrieb. Im Bereich der Startbaugrube planen wir oftmals Lärmschutzwände ein und positionieren den zwischengelagerten Boden möglichst als Lärmschutzwall.

Bei der Minimierung des Lärms kommt der Bauleitung eine wichtige Rolle zu. Sie stellt die Einhaltung von Bauzeiten (Tag / Nacht) auf der Baustelle sicher und ist außerdem angehalten, die Maschinen regelmäßig kontrollieren und warten zu lassen, damit sie ordnungsgemäß und damit lärmminimierend arbeiten.



Unsere Ziele im Bereich Biodiversität



Einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung gefährdeter Arten leisten, indem alle umweltrechtlichen und auftraggeberseitigen Vorschriften mithilfe eines modernen Leistungsportfolios umgesetzt werden.

Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

Natur und Biodiversität

Wir minimieren bei der Einrichtung und dem Abbau von Baustellen und während des gesamten Baubetriebs die Auswirkungen auf die Natur und Biodiversität. Wir halten alle umweltrechtlichen Vorschriften und Auftragsvorgaben ein oder übertreffen sie. Unsere Mitarbeitenden und die Baustellen-Teams verfügen über die notwendige Expertise und das notwendige Leistungsportfolio. Technische Einrichtungen, die unsere Anstrengungen unterstützen (beispielsweise Amphibienschutzzäune), werden immer auf dem neuesten Stand gehalten. Auch bei der Auswahl und Beauftragung von Nachunternehmen achten wir auf hohe Qualität und Expertise und beziehen unsere Partner verantwortlich ein.

Kein SONNTAG-Standort befindet sich in oder in der Nähe von geschützten Gebieten.

Wasser

Wasserentnahme, -verbrauch und -entsorgung spielen, anders als in vielen anderen Segmenten der Bauwirtschaft, für die Bautätigkeit von SONNTAG keine signifikante Rolle. Wir entnehmen und nutzen Wasser vorrangig an unseren beiden Standorten und den dortigen Werkstätten und Bauhöfen. Das Wasser wird zur Reinigung von Maschinen und Fahrzeugen eingesetzt und für die Alltagshygiene in den Verwaltungsgebäuden. Auf den Baustellen benötigen wir in überschaubarem Umfang Wasser zur Reinigung von Maschinen und Geräten und in noch geringerem Ausmaß als Ressource bei der eigentlichen Bautätigkeit.

Im Rahmen der Erstellung des Klimaresilienzplans wurde auch eine Wasserstress-Analyse vorgenommen. Die SONNTAG Unternehmensgruppe ist mit ihren Standorten und Bautätigkeiten ausschließlich in Deutschland tätig. Die Analyse des Wasserstresses (Verhältnis von allgemeinem Wasserbedarf zu Wasserverfügbarkeit) auf Grundlage des mittleren Prognose-Szenarios bis 2030 des WRI Aqueduct Water Risk Atlas hat ergeben, dass es für die Standorte Dörth und Bingen kein signifikant erhöhtes Wasserstressrisiko gibt. In einigen Regionen Deutschlands, und damit in Teilen des Einsatzgebietes von SONNTAG, kann es bis 2030 Regionen mit mittlerem bis hohem Wasserstress geben. Da Wasser in der Regel jedoch keine signifikante Ressource bei den Bautätigkeiten von SONNTAG ist, ergibt sich daraus kein unmittelbarer Handlungsbedarf.

Kein SONNTAG-Standort befindet sich in einer Region mit hohem Wasserstress.

Wasser*

in m ³	2024	2025
Wasserentnahme	901	828
Wasserentnahme in Standorten mit hohem Wasserstress	0	0

* Gilt gleichermaßen für SONNTAG Unternehmensgruppe wie auch für SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG. Wasserdaten nur Standorte Bingen und Dörth ohne Baustellen. Für 2026 wird angestrebt, vollständige Wasserdaten einschließlich Baustellen-Wasserentnahme zu veröffentlichen.

Unsere Ziele im Bereich Kreislaufwirtschaft



1. Optimierung des Ressourceneinsatzes, insbesondere durch Verdoppelung des Anteils an Recycling-Materialien von 2024 bis 2030

2. Senkung des Volumens von Baumischabfällen um 10 % bis 2030 gegenüber Basisjahr 2024

Status: In Umsetzung

In unseren Bauschwerpunkten Kanalbau und Rohrvortrieb kommen als Ressourcen hauptsächlich Beton (Vortriebsrohre, Transportbeton), Metalle (Baustahl, Spundwände, Träger) und Schüttgüter (Sand, Schotter, Kies, Boden) zum Einsatz. Wir prüfen schon in der Angebotserstellung und auch in der laufenden Bautätigkeit, wo im Rahmen der Vorgaben der Auftraggeber alternative Baumaterialien, beispielsweise mit hohem Recyclinganteil, eingesetzt werden können. Solche Materialien werden wir den Auftraggebern verstärkt anbieten.

Wir optimieren den Einkauf der Ressourcen für unsere Bauprojekte, sodass weniger Baumaterialien eingesetzt und gleichzeitig die Abfallmengen verringert werden. Bei der Beratung unserer Auftraggeber werden wir auf die Optimierung von Baumaßnahmen im Sinne eines reduzierten Ressourcenverbrauchs hinwirken. So können beispielsweise bedarfsangepasste Baugruben den Verbrauch von Schüttgütern verringern. Im Rohrvortrieb liegt generell großes Potenzial zur Senkung des Ressourcenverbrauchs im Vergleich zur offenen Kanalverlegung.

Eingesetzte wesentliche Materialien*

in Tonnen	2024	2025
Beton	142.923	142.040
darunter: Betonrohre	35.235	43.955
darunter: Transportbeton	107.688	98.085
Metalle	2.980	3.881
Schüttgüter	204.020	201.255

* Gilt gleichermaßen für SONNTAG Unternehmensgruppe wie auch für SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG. Aufgrund verbesserter Ist-Daten sind die Daten für Transportbeton 2024 korrigiert worden.

2025 wurden bei SONNTAG rund 1,3 % Recyclingmaterialien (Vorjahr 1,0 %) verwendet. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, den Anteil bis 2030 zu verdoppeln und werden dafür die Datenerhebung, Klassifizierung und Informationsweitergabe an Auftraggeber stetig verbessern.

Abfallaufkommen*

in Tonnen	2024	2025
Nicht-gefährliche Abfälle	594,0	393,6
Davon in Recycling oder Wiederverwendung	235,4	295,0
Davon in Entsorgung / thermische Verwertung	358,6	104,1
Gefährliche Abfälle	28,0	36,8
Davon in Recycling oder Wiederverwendung	22,4	31,4
Davon in Entsorgung / thermische Verwertung	5,6	5,4
Abfälle gesamt	622,0	430,4
Davon in Recycling oder Wiederverwendung	257,7	326,3
Davon in Entsorgung / thermische Verwertung	364,3	104,04

* Gilt gleichermaßen für SONNTAG Unternehmensgruppe wie auch für SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG. Einzelne Abfallsorten wurden von Kubikmetern in Tonnen umgerechnet.

SOZIALES / MITARBEITENDE



SOZIALES /
MITARBEITENDE



Qualität ____ Das Streben nach Qualität zieht sich wie ein roter Faden durch unser familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen. Wir wissen, dass wir nur dauerhaft erfolgreich sein können, wenn wir die Erwartungen unserer Kunden hinsichtlich Preis, Leistung, Pünktlichkeit und Service zuverlässig erfüllen. Um diese Qualität zu sichern, brauchen wir das ganze Wissen und Können jedes einzelnen Mitarbeitenden. Vom Auszubildenden bis zu den geschäftsführenden Gesellschaftern leistet jeder seinen Beitrag zum gemeinsamen Erfolg.

Engagement ____ Hoch motivierte Mitarbeitende machen SONNTAG aus. Die gegenseitige Wertschätzung und das Vertrauen innerhalb der Belegschaft sind zentrale Werte in unserem Unternehmen. Arbeitssicherheit, Gesundheit und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden stehen bei uns an erster Stelle. Ein Baustein dafür ist unser Arbeits- und Gesundheitsmanagementsystem nach ISO 45001/2018.

Teamwork ____ Die enge Zusammenarbeit als Team prägt unser Unternehmen seit seiner Gründung. Alle engagieren sich dafür, unsere Firmenphilosophie mit Leben zu füllen. Unsere Führungskräfte lassen Offenheit und Freiheit zu, unsere Mitarbeitenden gehen damit verantwortungsvoll um. Das Miteinander ist geprägt von Freundlichkeit, Vertrauen und Respekt.

SONNTAG Bau unterstützt die UN-SDG-Ziele:



Mitarbeitende*		
Kopfzahlen per 31.12.		
	2024	2025
Gesamt	525	561
Weiblich (in %)	56 (10,7 %)	57 (10,2 %)
Männlich (in %)	469 (89,3 %)	504 (89,8 %)
Divers (in %)	0 (0 %)	0 (0 %)
Mitarbeitende in Deutschland (in %)	525 (100 %)	561 (100 %)
Mitarbeitende in anderen Ländern	0 (0 %)	0 (0 %)
Mitarbeitende unter 18 Jahren	4	5
Mitarbeitende mit Schwerstbehinderung (in %)	12 (2,3 %)	15 (2,7 %)
Topmanagement (Geschäftsführung und nächste Ebene)		
Gesamt	6	6
Weiblich	2 (33,3 %)	2 (33,3 %)
Männlich	4 (66,7 %)	4 (66,7 %)
Divers	0 (0 %)	0 (0 %)
Geschäftsführung SONNTAG		
Gesamt	3	3
Weiblich	2 (66,7 %)	2 (66,7 %)
Männlich	1 (33,3 %)	1 (33,3 %)
Divers	0 (0 %)	0 (0 %)

* Alle statistischen Angaben im Kapitel Soziales beziehen sich, soweit nicht anders gekennzeichnet, auf die SONNTAG Unternehmensgruppe. Detailzahlen zur SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG finden sich im Datenanhang.

Unsere Ziele im Bereich sichere Beschäftigung



SONNTAG soll auch in Zukunft ein verlässlicher Arbeitgeber bleiben, der allen Mitarbeitenden eine sichere Beschäftigung und Zukunftsperspektiven bietet. Dies zeigt sich in einer stabilen unternehmensexternen Fluktuationsrate. Außerdem soll der Bedarf an Fachpersonal ausreichend gedeckt werden, insbesondere durch die Einstellung von mindestens 5 Auszubildenden pro Jahr.
Status: In Umsetzung

Art der Beschäftigung und Fluktuation		
Kopfzahlen per 31.12.	2024	2025
Beschäftigungsverhältnis		
Unbefristet	503 (95,8 %)	531 (94,7 %)
Befristet	22 (4,2 %)	33 (5,3 %)
Fluktuationsrate (ohne Auszubildende)	6,3 %	11,6 %
Unternehmensexterne Fluktuationsrate	5,1 %	9,6 %

Bei SONNTAG ist sichere Beschäftigung seit langem ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur. Wir tragen als familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen Verantwortung für unsere Mitarbeitenden.

Die Personalpolitik wird zu diesem Zweck kontinuierlich verbessert und ausgebaut. Dazu gehören eine umfassende Datenerhebung, -auswertung und -analyse wichtiger Kennzahlen, anhand derer Geschäftsführung und Personalverantwortliche steuern können. Wichtiger Indikator für diese Steuerung ist die unternehmensexterne Fluktuationsrate, die wir mindestens stabil halten wollen. Das ist 2025 nicht vollständig gelungen.

Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund des starken Unternehmenswachstums der letzten Jahre und der damit verbundenen hohen Zahl an Neueinstellungen zu betrachten. Bei Neueinstellungen zeigt sich regelmäßig innerhalb der ersten Beschäftigungsmonate, ob eine langfristige Zusammenarbeit für beide Seiten passend ist. Entsprechend entfällt ein Teil der Fluktuation auf Beschäftigungsverhältnisse, die bereits in einer frühen Phase wieder beendet wurden. Die erhöhte Fluktuationsrate ist daher auch eine Begleiterscheinung der starken personellen Expansion. Darüber hinaus führten individuelle Karriereentscheidungen und persönliche Veränderungen zu mehr Personalabgängen.

Wir beobachten diese Entwicklung aufmerksam und setzen gezielte Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung um. Dazu gehören die Förderung von Aus- und Fortbildung, die Weiterentwicklung attraktiver Arbeitsbedingungen sowie die Stärkung von Führungs- und Entwicklungsperspektiven. Ziel ist es, die Zufriedenheit der Mitarbeitenden nachhaltig zu erhöhen und die langfristige Bindung qualifizierter Fachkräfte an das Unternehmen zu fördern.

Fachkräfte aus dem eigenen Nachwuchs

Es ist uns wichtig, Fachkräfte in ausreichender Zahl und ausgewogener Altersverteilung zu beschäftigen. Die Ausbildung bildet dabei seit jeher eine wichtige Säule bei SONNTAG. Angesichts des zunehmenden Wettbewerbs um qualifizierte Mitarbeitende werden wir die Anstrengungen zur Gewinnung von Auszubildenden weiter verstärken.

Unser Ziel ist es, jedes Jahr mindestens fünf neue Auszubildende einzustellen, was wir 2025 und in den Vorjahren über treffen konnten. 2025 waren 24 Auszubildende bei SONNTAG beschäftigt. Wir wollen allen geeigneten Auszubildenden nach Abschluss der Ausbildung ein Übernahmeangebot machen. Neben der dualen Ausbildung spielt die frühzeitige Einbindung von weiteren potenziellen Fach- und Führungskräften als Werkstudierende eine zunehmende Rolle. 2025 waren acht Werkstudierende bei uns tätig.

Grundlage ist der wirtschaftliche Erfolg

Sichere Beschäftigung als Bestandteil unserer Unternehmenskultur können wir nur dann gewährleisten, wenn wir wirtschaftlich erfolgreich bleiben. Die Geschäftsführung sorgt durch entsprechende geschäftliche und strategische Maßnahmen dafür, dass betriebsbedingte Kündigungen und Kurzarbeit vermieden werden. Durch eine entsprechend ausgerichtete Unternehmensführung und passende Unternehmensstrukturen werden die nachhaltige Sicherung von Arbeitsplätzen und der langfristige Erfolg von SONNTAG ermöglicht. 2025 wurden aufgrund der guten Auftragslage zusätzliche Mitarbeitende eingestellt. Die Zahl der Beschäftigten stieg von 525 im Jahr 2024 auf 561 im Jahr 2025.

Unsere Ziele im Bereich angemessene Entlohnung



*Sicherstellung einer fairen, angemessenen und leistungsgerechten Entlohnung.
Die Löhne der Mitarbeitenden sollen im Durchschnitt über den Tariflöhnen liegen.
Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung*

Tarif- und Vergütungskennzahlen*		
	2024	2025
Mitarbeitende mit Mindestlohn oder darüber	100 %	100 %
Mitarbeitende unter Tarifbindung** Rahmentarifvertrag	100 %	100 %

* Gilt gleichermaßen für SONNTAG Unternehmensgruppe wie auch für SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG
** Die Tarifbindung gilt für alle gewerblichen Mitarbeitenden, was sich aus der Allgemeinverbindlichkeit des Bautarifs ergibt.
Die Tarifbindung gilt nicht für die Angestellten, sie erhalten an den Bautarifvertrag angelehnte Entgelte.

Auf die Mitarbeiterzufriedenheit hat eine angemessene Entlohnung großen Einfluss. Auch für die Dauer der Betriebszugehörigkeit und unsere Attraktivität als Arbeitgeber, insbesondere im Wettbewerb um Fachkräfte auf dem regionalen Arbeitsmarkt, spielt angemessene Entlohnung eine wichtige Rolle. SONNTAG zahlt attraktive Löhne und Gehälter, die sich an Marktgegebenheiten bzw. einschlägigen Tarifverträgen orientieren und in vielen Fällen darüber hinausgehen. Die Entwicklung der Löhne und Gehälter wird fortlaufend bewertet und bei Bedarf angepasst. Damit stellt SONNTAG sicher, dass die Löhne der Mitarbeitenden im Durchschnitt über den Tariflöhnen liegen.

Komponenten übertariflicher Leistungen

- Jährliches Weihnachts- und Urlaubsgeld
- Verpflegungsgeld
- Auslösung für auswärtige Montagetätigkeiten
- Vermögenswirksame Leistungen
- Betriebliche Altersvorsorge
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Jubiläumsprämien
- Teilnahme am Jobrad-Programm
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Weitere Benefits für Auszubildende wie Fahrtkostenzuschuss, Ausstattung mit Tablet, Schulmaterial und mehr



Unsere Ziele im Bereich Arbeitszeit



*Erhöhung der Attraktivität der Arbeitsplätze durch flexible Arbeitszeitmodelle auf den Baustellen.
Maßstab ist eine gleichbleibende oder steigende Mitarbeiterzufriedenheit.
Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung*

Insbesondere bei auswärtigen Montagetätigkeiten sind optimierte Arbeitszeitmodelle eine wichtige Rahmenbedingung und beeinflussen die Zufriedenheit der betroffenen Mitarbeitergruppen. Bereits 2017 wurden bei SONNTAG nach erfolgreichem Test neue Schichtmodelle umgesetzt, die für Montagetätigkeiten eine 4- und 7-Tage-Woche ermöglichen. Aufgrund der großen Zustimmung wurden sie seither umfassend angewendet und fortentwickelt. Bei Bedarf werden die etablierten Modelle weiter angepasst.

Unsere Ziele im Bereich sozialer Dialog



Beibehaltung und Ausbau der ausgeprägten Mitbestimmungskultur bei SONNTAG, insbesondere des konstruktiven Dialogs von Geschäftsführung und Management mit allen Mitarbeitenden sowie die aktive Einbeziehung des Betriebsrats.

Neu:
*Mindestens vier Mal pro Jahr treffen sich Geschäftsführung und Betriebsrat zum gegenseitigen Austausch.
Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung*

Als familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen pflegen wir über alle Hierarchien hinweg einen offenen Austausch und Umgang miteinander. Geschäftsführung, Management und Mitarbeitende tauschen sich regelmäßig aus. In diese Kommunikation wird der Betriebsrat aktiv einbezogen. Geschäftsführung und Betriebsrat tauschen sich in mindestens vier jährlichen Meetings eng miteinander aus. Die Geschäftsführung fördert die Arbeit des Betriebsrats durch die Bereitstellung aller notwendigen Mittel und Schulungen, die für eine gute Betriebsratsarbeit notwendig sind. Die Geschäftsführung wirbt für eine breite Teilnahme aller Mitarbeitenden an Betriebsratswahlen. Zusätzlich werden die Interessen der jungen Mitarbeitenden bis 25 Jahre von einer Jugend- und Azubivertretung wahrgenommen.

Unsere Ziele im Bereich Weiterbildung / Kompetenzentwicklung



Kontinuierliche Weiterentwicklung der Kompetenzen aller Mitarbeitenden durch Ausbau der fachlichen Weiterbildung. Zusätzlich sollen pro Jahr mindestens 5 Auszubildende eingestellt werden.
Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

Auszubildende und Werkstudierende		
	2024	2025
Auszubildende	23	24
Ausbildungsquote	4,4 %	4,3 %
Werkstudierende	5	8

Weiterbildung		
	2024	2025
Durchschnittliche Zahl der Trainingsstunden pro Mitarbeitendem pro Jahr		
Gesamt	10,7	10,9
männlich	10,8	11,3
weiblich	9,4	7,3
divers	–	–

Wir benötigen kompetente Mitarbeitende mit umfangreichen Fachkenntnissen, um unsere komplexen und anspruchsvollen Bauprojekte erfolgreich umzusetzen. Das Wissen und die Erfahrung der Mitarbeitenden sind ein entscheidender Erfolgsfaktor und ein wichtiges Gut. In jedem Fachbereich werden regelmäßig Weiterbildungen angeboten, sodass sich die Kompetenzen und das Fachwissen aller Mitarbeitenden kontinuierlich weiterentwickeln.

Die Schulungsinhalte orientieren sich an den Vorschlägen und dem Bedarf der Mitarbeitenden sowie der Bedarfsanalyse der Vorgesetzten. In einem Schulungsplan bündeln die Standortverantwortlichen den ermittelten Schulungsbedarf und halten ihn in einem Schulungsplan fest, der regelmäßig überprüft und erweitert wird. Alle durchgeführten Weiterbildungsmaßnahmen werden durch Nachweise erfasst und die Qualität der Schulungen dokumentiert.

2025 waren bei SONNTAG 24 Auszubildende, ein Teilnehmer an einem dualen Bachelor-Studiengang und acht Werkstudierende, teilweise mit unternehmensbezogenen Bachelor- und Masterarbeiten, beschäftigt.

Unsere Ziele im Bereich Arbeits- und Menschenrechte



Strikte Einhaltung aller Arbeits- und Menschenrechte: null Vorkommnisse bei Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel und Diskriminierung.
Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

Vorkommnisse Arbeits- und Menschenrechte*		
	2024	2025
Kinderarbeit	0	0
Zwangsarbeit	0	0
Menschenhandel	0	0
Diskriminierung	0	0

* Gilt gleichermaßen für SONNTAG Unternehmensgruppe wie auch für SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG

Für SONNTAG ist die Achtung und Einhaltung aller in Deutschland und Europa gültigen Arbeitsrechte sowie der universellen Menschenrechte gemäß der UN Menschenrechts-Charta selbstverständlich. Die internen Richtlinien dazu umfassen folgende Themen:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Menschenhandel
- Diskriminierung und Toleranz
- Arbeitssicherheit

2025 hat es keine Vorkommnisse zu Arbeits- und Menschenrechten gegeben.

SONNTAG ist ausschließlich in Deutschland und im europäischen Ausland tätig und überwacht kontinuierlich die Einhaltung aller europäischen und deutschen Rechte und Gesetze und damit auch der entsprechenden Arbeits- und Menschenrechte. Gleiches erwarten wir von unseren Lieferanten und Nachunternehmern und haben dies in der Richtlinie Nachhaltige Beschaffung sowie im Geschäftspartner-Kodex festgehalten. Wir lassen uns die Einhaltung aktiv von unseren Lieferanten und Nachunternehmern bestätigen.

SONNTAG hat ein intern und extern zugängliches Hinweisgebersystem etabliert, über das alle eigenen Mitarbeitenden, Mitarbeitende von Lieferanten und Nachunternehmern und andere Personen Verstöße melden können, auf Wunsch auch anonym. Bei entsprechenden Meldungen greift ein etablierter Prozess, um Verdachtsfällen nachzugehen und Missstände zu beseitigen:

SONNTAG-bau.de/hinweisgebersystem



Unsere Ziele im Bereich Arbeitssicherheit



Die Zahl und Schwere der Arbeitsunfälle kontinuierlich reduzieren und die Unfallhäufigkeit dauerhaft unter 40 halten.
Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

Arbeitssicherheit*		
	2024	2025
Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden	1.029.869	1.016.119
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	29	27,6
Unfallhäufigkeit (LTIR pro 1 Mio. Arbeitsstunden)	28,2	27,2
Unfallhäufigkeit (LTIR pro 200.000 Arbeitsstunden)	5,6	5,4
Anzahl der Todesfälle durch Arbeitsunfälle	0	0

* Gilt gleichermaßen für SONNTAG Unternehmensgruppe wie auch für SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG, da im Baubetrieb und damit bei der Erfassung der Daten für die Arbeitssicherheit alle Mitarbeitenden aller Gesellschaften der für den Baubetrieb verantwortlichen SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG zuzurechnen sind

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nehmen bei SONNTAG einen hohen Stellenwert ein. Im Jahr 2025 ist die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle weiter auf 27,6 gesunken und liegt damit deutlich unter dem Zielwert von 40. Auch die Unfallhäufigkeit ist zurückgegangen.

Die Geschäftsführung setzt sich für wirksamen Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz unter Einbeziehung aller Mitarbeitenden ein. Wir verpflichten uns, sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen zu schaffen, und tun alles, um Verletzungen und Erkrankungen zu vermeiden. Wir verpflichten uns zur Beseitigung von Gefahren und zur Minimierung von Risiken.

Die Hauptverantwortung für Arbeitssicherheit liegt bei der Geschäftsführung, die von internen und externen Fachkräften für Arbeitssicherheit unterstützt wird. Außerdem benennen wir interne Sicherheitsbeauftragte und schulen sie. Die Vorgaben zur Arbeitssicherheit werden kontrolliert, eingehalten und in Schulungen vermittelt. Die Arbeitssicherheitsprävention gewährleisten wir durch regelmäßige Unterweisungen und Begehungen. So werden beispielsweise Beinahe-Unfälle sowie unsichere Situationen erfasst und ausgewertet und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen zur Erhöhung der Arbeitssicherheit daraus abgeleitet.

Die Bauleitung trägt bei SONNTAG eine besondere Verantwortung für die Umsetzung der Arbeitssicherheit und Prävention. Bauleitung und Poliere nehmen regelmäßig an speziellen Inhouse-Schulungen teil. Alle Mitarbeitenden werden in Sachen Arbeitssicherheit fortlaufend sensibilisiert, auch durch interne Kampagnen.

Arbeitsschutzunterweisungen werden durch moderne digitale Tools unterstützt. Auch die technische Ausstattung der Maschinen spielt bei SONNTAG eine wichtige Rolle. So werden sukzessive Bagger und Baumaschinen mit Kameramonitorssystemen ausgerüstet.

Der Gesundheitsschutz hat ebenfalls einen hohen Stellenwert. Zur Umsetzung unseres Gesundheitsschutzprogramms und zur Einhaltung der gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorgaben hat die Geschäftsführung externe Betriebsärzte mit der arbeitsmedizinischen Betreuung der Mitarbeitenden beauftragt. Die Betriebsärzte und weitere medizinische Experten führen die vorgeschriebenen Vorsorgeuntersuchungen sowie zusätzliche freiwillige Gesundheitsuntersuchungen durch.

Risikoanalysen und Rückkehrergespräche

Regelmäßig vor Baubeginn finden Gefährdungsanalysen sowie Last-Minute-Risk-Analysen auf den Baustellen statt. Wir führen SGU-Inspektionen (Sicherheit, Gesundheit und Umwelt) und ebenso SGU-Sonderaktionen durch. Für alle Mitarbeitenden gilt Tragepflicht für die vorgeschriebene Schutzkleidung, die vom Unternehmen gestellt wird.

Sollte es zu einem Arbeitsunfall kommen, werden Unfallhergang und Ursachen analysiert. Rückkehrergespräche gehören ebenso zum Standard wie die Erfassung von Beinahe-Unfällen und unsicheren Situationen. Neben diesen vielfältigen Maßnahmen kommen digitale und technische Unterstützungssysteme zum Einsatz. Um die Arbeitssicherheit zu erhöhen, rüsten wir beispielsweise sukzessive unsere Baumaschinen mit Kamerasystemen aus.

Arbeitssicherheit der Mitarbeitenden von Nachunternehmen

Ziel: Die Arbeitsunfälle von Mitarbeitenden bei Nachunternehmen auf niedrigem Niveau halten.
Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

Für den Arbeitsschutz und die Arbeitssicherheit von Mitarbeitenden bei Nachunternehmern, mit denen wir auf Baustellen zusammenarbeiten, trägt SONNTAG Mitverantwortung. Generell gelten analog die genannten Arbeitssicherheitsmaßnahmen für eigene Mitarbeitende. Bei Mitarbeitenden von Nachunternehmern hat es 2025 auf Baustellen von SONNTAG keine Arbeitsunfälle gegeben.

Unsere Ziele im Bereich angemessene Unterbringung



Das bestehende hohe Niveau bei der Unterbringung von Mitarbeitenden während der Bautätigkeit sicherstellen und halten.

Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

Die angemessene Unterbringung während der Tätigkeit auf Baustellen ist ein wichtiger Faktor für die Mitarbeiterzufriedenheit. SONNTAG bietet schon seit Jahren seinen Mitarbeitenden bei Montagetätigkeiten hochwertige Unterbringungsmöglichkeiten und trägt die kompletten Übernachtungskosten. In der Regel bekommt jeder Mitarbeitende ein Einzelzimmer bzw. einen Einzelcontainer. Wenn es logistisch, technisch und wirtschaftlich möglich ist, lassen wir den Mitarbeitenden die Wahl zwischen der Unterbringung in einem Hotel oder einem Einzelcontainer. Bei der Containerunterbringung achten wir auf eine hohe Qualität der Versorgungs-, Hygiene- und Infrastruktureinrichtungen.



UNTERNEHMENS- FÜHRUNG



UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Wir sind seit unserer Gründung 1932 von der engen Zusammenarbeit als Team geprägt.

SONNTAG ist ein seit mehreren Generationen erfolgreiches, familiengeführtes, regional verwurzeltes und wachsendes mittelständisches Unternehmen. Unsere Geschäftsführung setzt sich aus drei geschäftsführenden Gesellschaftern zweier Generationen zusammen, die gemeinsam mit dem gesamten Team das Unternehmen und seine Zukunftsfähigkeit gestalten. Alle gemeinsam füllen die Unternehmenskultur und Unternehmensphilosophie mit Leben.

Bei SONNTAG ist das Miteinander geprägt von Freundlichkeit, Vertrauen, Respekt und Gleichberechtigung. Die Einhaltung aller deutschen und europäischen gesetzlichen Vorschriften und unserer eigenen Compliance-Richtlinien sowie der respektvolle Umgang mit unseren Kunden, Lieferanten und Nachunternehmern sind für uns selbstverständlich.

SONNTAG Bau unterstützt die UN-SDG-Ziele:



Unsere Ziele im Bereich Unternehmenskultur



Die positive und nachhaltige Unternehmenskultur eines erfolgreichen, familiengeführten und regional verwurzelten Bauunternehmens mit flachen Hierarchien beibehalten und ausbauen.

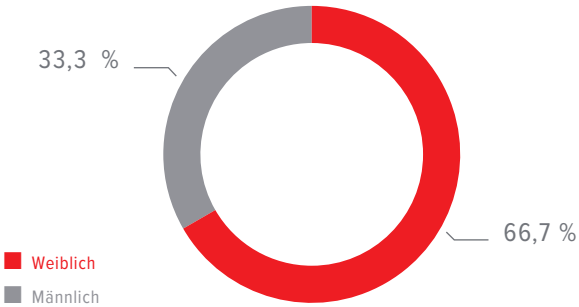
Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

Das familiengeführte Mittelstandsunternehmen SONNTAG ist geprägt von einer offenen Kommunikationskultur und flachen Hierarchien. Die drei geschäftsführenden Gesellschafter aus zwei Generationen der Eigentümerfamilie sind in das strategische und operative Geschäft eng eingebunden. Im Alltag bei Mitarbeitenden, Kunden und anderen Stakeholdern sind sie präsent. Sie stehen allen Mitarbeitenden und Führungskräften für den offenen Austausch zur Verfügung. Im Jahr 2025 ist die interne Kommunikation und Transparenz noch einmal entscheidend verbessert worden: Wir haben eine neue digitale Mitarbeiterplattform gestartet und weitere digitale Instrumente eingeführt, die den Arbeitsalltag einfacher und moderner gestalten. Damit diese offene, mittelständisch geprägte Unternehmenskultur nachvollziehbar dokumentiert und verantwortungsbewusst geregelt werden kann, sind entsprechende Leitlinien und Richtlinien verfasst worden. Wir prüfen alle Leitlinien und Richtlinien regelmäßig auf Vollständigkeit und halten sie aktuell. Um umfassende Transparenz zu gewährleisten, kommunizieren wir unsere Leitlinien und Richtlinien an unsere Mitarbeitenden, Lieferanten, Kunden, Nachunternehmer, Öffentlichkeit und andere interessierte Parteien.

Die 2024 entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie ist fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Schaffung eines starken Nachhaltigkeitsprofils sind eine kontinuierliche Aufgabe für uns alle. Zur externen Dokumentation der Fortschritte hinsichtlich unseres Nachhaltigkeitsprofils unterzieht sich SONNTAG regelmäßig einem Nachhaltigkeits-Assessment durch Ecovadis. Ziel ist es, unser hohes Niveau zu halten und nach Möglichkeit weiter auszubauen. Der wichtigste Aspekt unserer Unternehmenskultur – sichere Beschäftigung – kann nur dann erfolgreich weiter umgesetzt werden, wenn wir wirtschaftlich erfolgreich sind. Die Geschäftsführung sorgt durch entsprechende geschäftliche und strategische Maßnahmen dafür, dass betriebsbedingte Kündigungen und Kurzarbeit vermieden werden. Durch eine entsprechend ausgerichtete Unternehmensführung und passende Unternehmensstrukturen werden die nachhaltige Sicherung von Arbeitsplätzen und der langfristige Erfolg von SONNTAG ermöglicht.

Als stark in der Region verwurzeltes Unternehmen werden wir unsere Verbundenheit mit lokalen und regionalen Organisationen beibehalten. Dies setzen wir unter anderem durch enge Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung in Form von Spenden an regionale und lokale Vereine um.

Geschäftsführung nach Geschlecht*		
	2024	2025
Gesamt	3	3
Weiblich	2 (66,7 %)	2 (66,7 %)
Männlich	1 (33,3 %)	1 (33,3 %)
Divers	0	0



* Gilt gleichermaßen für SONNTAG Unternehmensgruppe wie auch für SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG

Unsere Ziele im Bereich Compliance / Vermeidung von Korruption und Bestechung



Einhaltung aller Gesetze und Vorschriften und unserer Compliance-Richtlinie, insbesondere die Vermeidung von Korruption und Bestechung, mit dem Ziel null Vorkommnisse.
Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

Compliance Vorkommnisse*		
	2024	2025
Korruption und Bestechung	0	0
Kartellrecht	0	0
Betrug	0	0
Geldwäsche	0	0
Anzahl der Berichte über Vorkommnisse mittels des Hinweisgebersystems	0	0
Bestätigte Informationssicherheitsvorfälle	0	0

* Gilt gleichermaßen für SONNTAG Unternehmensgruppe wie auch für SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG

Oberste Gebote bei SONNTAG sind die Einhaltung aller Gesetze und internen Richtlinien, ethisches Verhalten und die Vermeidung von Korruption und Bestechung. Sie bilden die unverzichtbare Grundlage für ein vertrauensvolles geschäftliches Miteinander im Unternehmen und mit allen Geschäftspartnern. Unsere regelmäßig aktualisierte Compliance-Richtlinie umfasst die entsprechenden Vorschriften für korrektes Verhalten.

Unsere Mitarbeitenden sind verpflichtet, sich jederzeit an die geltenden europäischen, nationalen, landesrechtlichen und kommunalen Rechtsvorschriften sowie an besondere Vorgaben von SONNTAG wie unsere Compliance-Richtlinie, den Mitarbeiter-Verhaltenskodex und weitere Richtlinien zu halten.

Aktualisierte Compliance-Schulungen für Geschäftsführung, Management, Einkauf, Finanzen, Bauleitungen und weitere interne Zielgruppen sind für 2026 geplant und werden dann für die relevante Zielgruppe alle zwei Jahre wiederholt. Die Compliance-Richtlinie wurde zuletzt 2024 inhaltlich überprüft und angepasst. Über unser Hinweisgebersystem werden alle Mitarbeitenden regelmäßig informiert. Meldungen über das Hinweisgebersystem werden in einem festgelegten Prozess überprüft und nachverfolgt. Auf Wunsch wird internen wie externen Hinweisgebern Anonymität zugesichert. Im Jahr 2025 ist über das Hinweisgebersystem keine relevante Meldung eingegangen. Das Hinweisgebersystem ist erreichbar über:



Unsere Ziele im Bereich Lieferantenmanagement



Fortsetzung der engen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Nachunternehmern und Lieferanten.

Alle Premium-Lieferanten und Nachunternehmer werden einer systematischen Bewertung unterzogen.

Sie umfasst die Aspekte Nachhaltigkeit und Arbeitssicherheit und dient als Grundlage für zukünftige Entscheidungen über Lieferanten und Nachunternehmer.

Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

Mit unseren oftmals langjährigen Lieferanten und Nachunternehmern sind wir eng verbunden und pflegen partnerschaftliche Beziehungen. Das ist die Grundlage für unsere hochwertigen Bauleistungen und damit für die Zufriedenheit unserer Kunden. Diese Kultur des Miteinanders auf Augenhöhe wird untermauert durch entsprechende Regelungen wie den Geschäftspartner-Kodex und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Zustimmung zu unserem Geschäftspartner-Kodex ist Bestandteil bei der Auswahl von Geschäftspartnern und Voraussetzung für die Zusammenarbeit.

Der Geschäftspartner-Kodex enthält Grundsätze zu Umweltschutz, Arbeitsbedingungen, Menschenrechten und Compliance. Er wird regelmäßig überarbeitet und an Lieferanten und Nachunternehmer kommuniziert. 2025 ist die Bewertung von Nachunternehmern und Lieferanten anhand von Nachhaltigkeits- und Arbeitssicherheitsaspekten weiter ausgebaut worden. Alle Premium-Lieferanten und Nachunternehmer werden seitdem einer systematischen Bewertung unterzogen. Die Ergebnisse fließen in eine Datenbank ein und dienen als Basis für zukünftige Auftragsvergaben. Darüber hinaus spielen Nachhaltigkeitsaspekte eine zunehmende Rolle im regelmäßigen Austausch mit unseren wichtigsten Lieferanten und Nachunternehmern.

Transparente, im Auftrag oder den Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegte Zahlungsziele sind bei SONNTAG selbstverständlich und werden zuverlässig und fristgerecht eingehalten.



Unsere Ziele im Bereich Informationssicherheit



Null bestätigte Informationssicherheitsvorfälle.

Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

Informationssicherheit wird zu einem zunehmend wichtigen Faktor. Kritische Informationen, geschäftliche, technische und personenbezogene Daten, Geschäftsgeheimnisse und weitere Informationen bilden ein wichtiges Fundament für die unterbrechungsfreie Funktionsfähigkeit unseres Unternehmens und für das Vertrauen unserer Kunden und Geschäftspartner. Nur mit entsprechenden Prozessen, Einrichtungen und der aktiven Beachtung der Informationssicherheit durch alle Mitarbeitenden ist ein vertrauensvolles und erfolgreiches Arbeiten möglich, sowohl intern wie auch mit Kunden, Geschäftspartnern, Lieferanten und Nachunternehmern.

SONNTAG hat entsprechende Regelungen und Prozesse eingeführt und in der Richtlinie Informationssicherheit festgehalten.

Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen und Daten bilden die Grundlage für Informationssicherheit bei SONNTAG:

- Vertraulichkeit: Informationen sind nur berechtigten Personen zugänglich
- Integrität: Die Informationen sind verlässlich und können nicht manipuliert werden
- Verfügbarkeit: Informationen sind jederzeit zugänglich und können bei Problemen wiederhergestellt werden

Die Richtlinie und die operative Umsetzung der Informationssicherheit beruhen auf drei Säulen:

- Betriebliche Sicherheit von Informationssystemen
- Sensibilisierung und Befähigung der Mitarbeitenden
- Physische Sicherheit

2025 hat es bei SONNTAG keine bestätigten Informationssicherheitsvorfälle gegeben.

UN-SDG-ZIELE BEI SONNTAG

Wir orientieren uns hinsichtlich unserer Nachhaltigkeitsstrategie, Ziele und Maßnahmen an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals – SDG). Insbesondere unterstützen wir folgende Ziele bzw. Unterziele mit den geeigneten Maßnahmen:

UN-SDG-Ziel	Unterziel	Beschreibung	Umsetzung bei SONNTAG
	3.4	Bis 2030 die vorzeitige Sterblichkeit aufgrund von nichtübertragbaren Krankheiten durch Prävention und Behandlung um ein Drittel senken und die psychische Gesundheit und das Wohlergehen fördern	• Gesundheit und Wohlergehen aller Mitarbeitenden werden durch Gesundheitsprogramme unterstützt • Hohes Niveau bei Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
	4.4	Bis 2030 die Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen wesentlich erhöhen, die über die entsprechenden Qualifikationen einschließlich fachlicher und beruflicher Qualifikationen für eine Beschäftigung, eine menschenwürdige Arbeit und Unternehmertum verfügen	• Kontinuierliche Investitionen in Ausbildung mit einer hohen Anzahl an Auszubildenden, Dualen Studierenden und Werkstudierenden • Ständige Weiterbildung aller Mitarbeitenden und Förderung interner Talente
	6.3	Bis 2030 die Wasserqualität durch Verringerung der Verschmutzung, Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe, Halbierung des Anteils unbehandelten Abwassers und eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und gefahrlosen Wiederverwendung weltweit verbessern	• Diverse Bauaufträge im Rohr- und Kanalbau zur Verbesserung der Wasserversorgung und -entsorgung, Resilienz und Schutz vor Starkwetterereignissen
	7.2	Bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix deutlich erhöhen	• Hoher und steigender Grünstromanteil • Zunehmende Eigenerzeugung von Energie durch Photovoltaik
	7.3	Bis 2030 die weltweite Steigerungsrate der Energieeffizienz verdoppeln	• Energieeffizienzsteigerung als fortlaufende Aufgabe, Energiemanagementsystem nach ISO 50001 zertifiziert

UN-SDG-Ziel	Unterziel	Beschreibung	Umsetzung bei SONNTAG
	9.1	Eine hochwertige, verlässliche, nachhaltige und widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, einschließlich regionaler und grenzüberschreitender Infrastruktur, um die wirtschaftliche Entwicklung und das menschliche Wohlergehen zu unterstützen, und dabei den Schwerpunkt auf einen erschwinglichen und gleichberechtigten Zugang für alle legen	• Geschäftsschwerpunkt im Infrastrukturbau, insbesondere Energiewende (Energietrassen, Fernwärmeleitungen, Wasserstoffleitungen) • Verstärkte Resilienz der Infrastruktur durch Modernisierung und Verstärkung für verbesserten Hochwasserschutz
	9.4	Bis 2030 die Infrastruktur modernisieren und die Industrien nachrüsten, um sie nachhaltig zu machen, mit effizienterem Ressourceneinsatz und unter vermehrter Nutzung sauberer und umweltverträglicher Technologien und Industrieprozesse, wobei alle Länder Maßnahmen entsprechend ihren jeweiligen Kapazitäten ergreifen	
	12.5	Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Recycling und Wiederverwendung deutlich verringern	• Kontinuierliche Senkung des eigenen Abfallaufkommens und Erhöhung des Recyclings von Bodenmaterialien und Schüttgütern
	13.2	Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen	• Senkung der Treibhausgasbilanz mit quantitativem Treibhausgas-Reduktionsziel (für Scope 1 + 2). Diverse Maßnahmen wie Ersatz fossiler Brennstoffe durch grünen Strom, Einsatz selbst erzeugter erneuerbarer Energie.

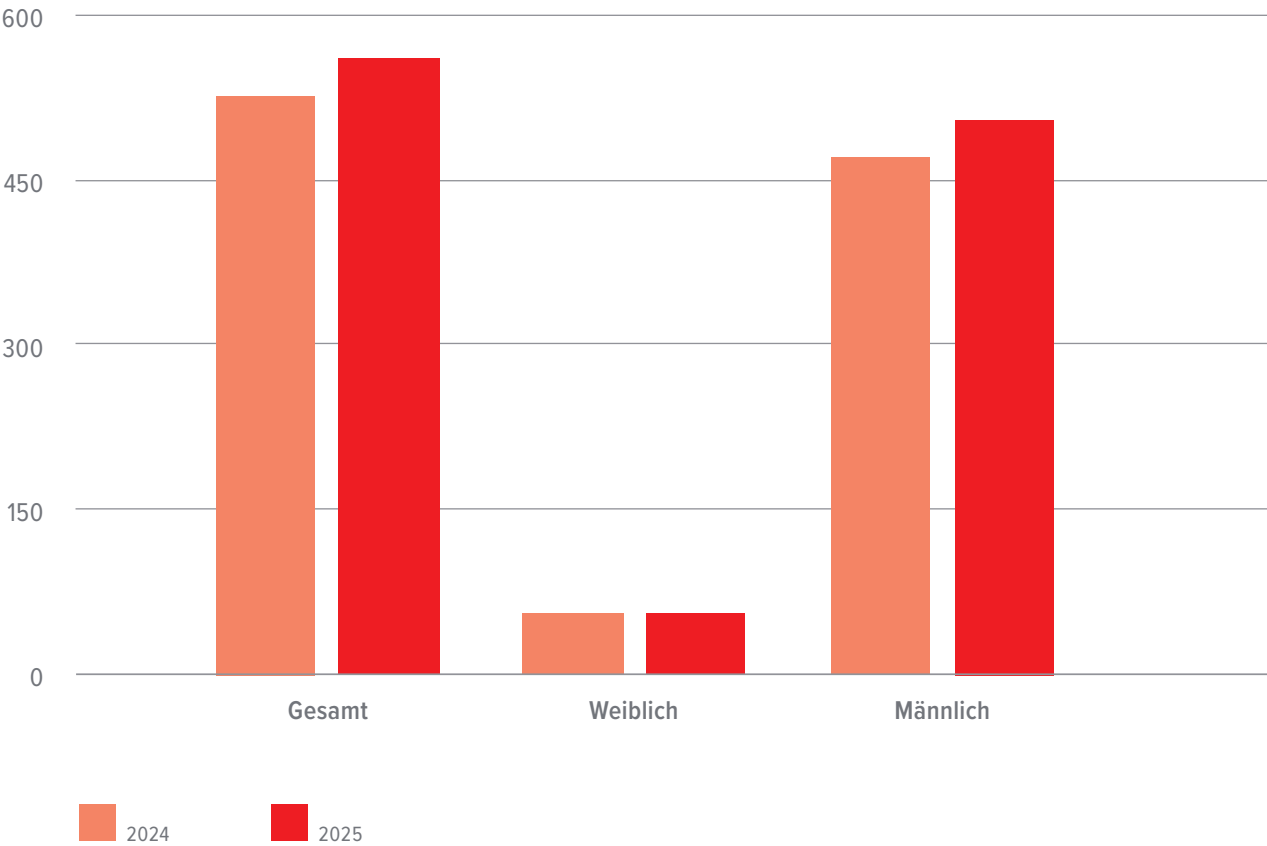
DATENANHANG

Daten SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG

Die SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG ist die zentrale operative Einheit der SONNTAG Unternehmensgruppe. Sämtliche wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen, Prozesse, Risiken und Steuerungsmaßnahmen werden maßgeblich von dieser Gesellschaft umgesetzt bzw. getragen. Entsprechend ist die Nachhaltigkeitsleistung der SONNTAG Unternehmensgruppe nahezu vollständig durch die SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG geprägt, auf die 98 % des Umsatzes der SONNTAG Unternehmensgruppe entfielen.

Neben den Mitarbeitenden der SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG sind weitere Mitarbeitende in anderen Gesellschaften der SONNTAG Unternehmensgruppe angestellt. Deswegen werden im Folgenden die Mitarbeiterkennziffern der SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG gesondert ausgewiesen.

Mitarbeitende der SONNTAG Unternehmensgruppe 2024 / 2025



Mitarbeitende			
per 31.12. / Kopfzahlen	2024 SONNTAG Unternehmens- gruppe	2025 SONNTAG Unternehmens- gruppe	2025 Darunter SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG
Gesamt	525	561	468
Weiblich (in %)	56 (10,7 %)	57 (10,2 %)	25 (5,3 %)
Männlich (in %)	469 (89,3 %)	504 (89,8 %)	443 (94,6 %)
Divers (in %)	0 (0 %)	0 (0 %)	0 (0 %)
Mitarbeitende in Deutschland (in %)	525 (100 %)	561 (100 %)	468 (100 %)
Mitarbeitende in anderen Ländern (in %)	0 (0 %)	0 (0 %)	0 (0 %)
Mitarbeitende unter 18 Jahren	4	5	4
Mitarbeitende mit Schwerbehinderung (in %)	12 (2,3 %)	15 (2,7 %)	10 (2,1 %)
Top-Management (Geschäftsführung und nächste Ebene)			
Gesamt	6	6	5
Weiblich (in %)	2 (33,3 %)	2 (33,3 %)	2 (40,0 %)
Männlich (in %)	4 (66,7 %)	4 (66,7 %)	3 (60,0 %)
Divers (in %)	0 (0 %)	0 (0 %)	0 (0 %)
Geschäftsführung			
Gesamt	3	3	3
Weiblich (in %)	2 (66,7 %)	2 (66,7 %)	2 (66,7 %)
Männlich (in %)	1 (33,3 %)	1 (33,3 %)	1 (33,3 %)
Divers (in %)	0 (0 %)	0 (0 %)	0 (0 %)

Daten SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG

Art der Beschäftigung und Fluktuation			
per 31.12. / Kopfzahlen	2024 SONNTAG Unternehmens- gruppe	2025 SONNTAG Unternehmens- gruppe	2025 Darunter SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG
Beschäftigungsverhältnis			
Unbefristet (in %)	503 (95,8 %)	531 (94,7 %)	438 (93,6 %)
Befristet (in %)	22 (4,2 %)	30 (5,3 %)	30 (6,4 %)
Fluktuationsrate (ohne Auszubildende)			
Fluktuationsrate (ohne Auszubildende)	6,3 %	11,6 %	9,62 %
Unternehmensexterne Fluktuationsrate	5,1 %	9,6 %	7,48 %

Auszubildende und Werkstudenten			
per 31.12. / Kopfzahlen	2024 SONNTAG Unternehmens- gruppe	2025 SONNTAG Unternehmens- gruppe	2025 Darunter SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG
Auszubildende			
Auszubildende	23	24	25
Ausbildungsquote			
Ausbildungsquote	4,4 %	4,3 %	5,3 %
Werkstudenten			
Werkstudenten	5	8	1

Weiterbildung			
per 31.12. / Kopfzahlen	2024 SONNTAG Unternehmens- gruppe	2025 SONNTAG Unternehmens- gruppe	2025 Darunter SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG
Durchschnittliche Zahl der Trainingsstunden pro Mitarbeitendem pro Jahr			
Gesamt	10,7	10,9	10,1
Männlich	10,8	11,3	10,4
Weiblich	9,4	7,3	4,2
Divers	0	0	0

Impressum

Herausgeber:

SONNTAG Unternehmensgruppe

Hauptsitz:

Trinkbornstraße 21

D-56281 Dörth

Telefon +49 6747 9309-0

doerth@sonntag-bau.de

Verantwortlich:

Robert Himmel, Geschäftsführer SONNTAG

Charlotte Hermes, Geschäftsführerin SONNTAG

Konzept und Text:

Jens Kürten / JK Consulting, Hilden

Redaktion:

Petra Jung, Frankfurt / M.

Erscheinungsdatum:

September 2026

**SONNTAG Baugesellschaft
mbH & Co. KG**
Trinkbornstraße 21
D-56281 Dörth
Telefon +49 6747 9309-0
doerth@sonntag-bau.de

**SONNTAG Baugesellschaft
mbH & Co. KG**
Am Ockenheimer Graben 22
D-55411 Bingen-Kempton
Telefon +49 6721 9103-0
bingen@sonntag-bau.de



www.sonntag-bau.de

